

# PFÄLZERWALD VEREIN

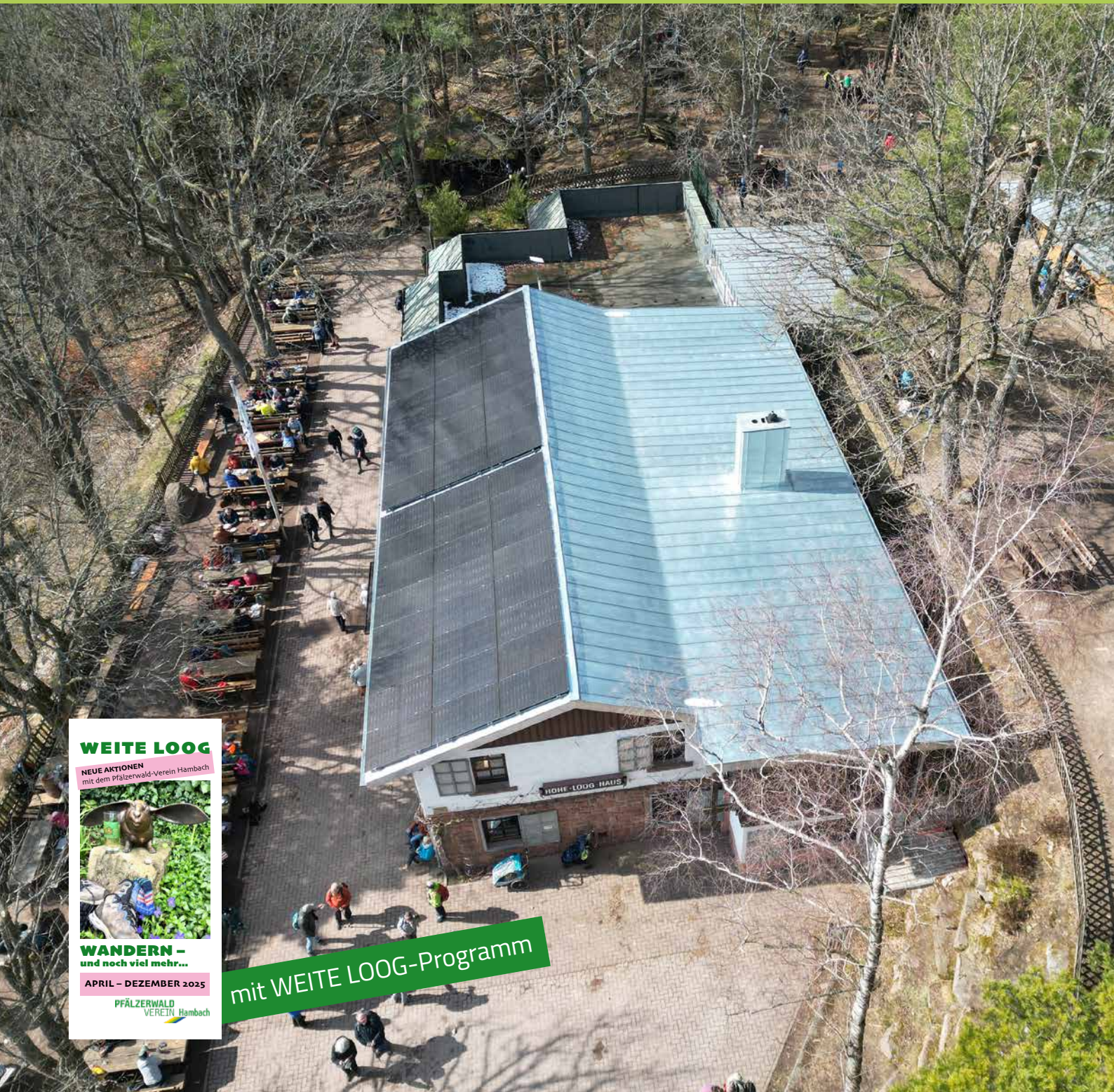
Hambach




# Info 2/2025

Mai bis August

Vereinsinformation des Pfälzerwald-Vereins Hambach e.V.



**WEITE LOOG**  
NEUE AKTIONEN  
mit dem Pfälzerwald-Verein Hambach



**WANDERN –  
und noch viel mehr...**

APRIL – DEZEMBER 2025

PFÄLZERWALD  
VEREIN Hambach

mit WEITE LOOG-Programm

## LIEBE WANDERFREUNDINNEN UND WANDERFREUNDE IM PWV HAMBACH,



Peter Saling

wir haben sie längere Zeit vermisst und freuen uns, dass sie wieder da ist und unsere Wanderungen und das Sitzen im Freien begleitet, die Sonne. Sie wird auch Strom in die Leitungen des Hohe-Loog-Hauses fließen lassen, über unsere Photovoltaikanlage. Diese soll dazu beitragen, unseren Strombedarf in Zukunft nachhaltiger zu produzieren. Auf dem neuen Dach kommt die Anlage besonders gut zur Geltung, eine längere Planungs- und Bauphase findet ihren Abschluss. Thomas Franck hat hier federführend die Aktivitäten begleitet, ganz herzlichen Dank dafür. In dieser Ausgabe finden Sie einen ausführlichen Artikel dazu.

Unser Neumitgliedertreffen im März gab unseren Neueinsteigern Gelegenheit, mehr über den Verein zu erfahren, für den sie sich entschieden haben. Es gab aber auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und neue Ideen einzubringen. Ein guter Einstieg in einen neuen Verein, wie ich finde. Der Hauptverein hat ebenfalls seine Mitgliederversammlung durchgeführt, in Schifferstadt. Die PWV-Mitgliederversammlung gab allen Mitgliedern die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die Entwicklung des Vereins zu informieren sowie Zahlen und Statistiken zu studieren. Einer der Schwerpunkte in Schifferstadt war die Neugestaltung der Satzung: Endlich wird unsere langjährige Forderung umgesetzt, den A-,B-,C-Mitgliederstatus abzuschaffen - und alle Mitglieder gleich zu behandeln. Also: Keine Fragen mehr, ob man noch Mitglied ist, wenn eine Familienmitgliedschaft aufgelöst wird. Keine Fragen mehr, ob man als junger Erwachsener bei Volljährigkeit oder nach Abschluss der Ausbildung weiter Mitglied ist. Keine



Das Dach wird erst einmal von jahrzehntealten Bitumenbahnen „befreit“. Foto: Thomas Kilian

Fragen mehr dazu, welche Mitglieder welche Rechte haben. Noch weitere Satzungselemente wurden angepasst. Im nächsten Jahr werden wir dann folgerichtig ebenfalls die Satzung unseres Ortsvereins anpassen - und die Anpassungen in der Mitgliederversammlung besprechen und darüber entscheiden. In der Mitgliederversammlung von Schifferstadt wurde darüber hinaus eine Beitragserhöhung von 5 Euro je Mitglied beschlossen. Sonderregelungen gibt es ebenfalls. Nach zehn Jahren Beitragsstabilität hat der Hauptverein die Notwendigkeit dieser Erhöhung festgestellt. Lohnsteigerungen, Inflation, Kostensteigerungen bei der Erstellung des „Pfälzerwald-Verein Magazins“ sind einige Aspekte, die einen jährlichen Fehlbetrag von 60.000 Euro verursacht haben. Eine Kommission hat die Vorschläge zu den Finanzen ausgearbeitet; im nächsten Jahr werden wir einen Vorschlag in unserer eigenen Mitgliederversammlung zu dem Thema vorstellen. Der Hauptverein sucht überdies erneut einen Geschäftsführer: Florian Bilic wird nach kurzer Zeit im PWV als Bundestagsabgeordneter nach Berlin wechseln. Was den Pfälzerwald-Verein Hambach betrifft: Unser neues Programm „Weite Loog 2025“ ist veröffentlicht und wartet mit vielen tollen Veranstaltungen auf. Seien Sie dabei, diese Veranstaltungen zu genießen! Rolf Schlicher vielen Dank für die ganzen Vorbereitungen und Ideen; vielen Dank an alle, die Veranstaltungen in diesem Rahmen anbieten. Dieses Jahr können wir mehrere Mehrtagesfahrten anbieten, einige davon sind schon ausgebucht. Herzlichen Dank den Organisatoren Hans-Jörg Strang, Gabi und Otmar Huber und Marcel Münch für die Fahrten ins Trentino, in die Türkei, nach Sylt und in die Familienfreizeit. Wir freuen uns schon auf Reiseberichte! Eintagesfahrten in den Schwarzwald, Fahrt ins Blaue (Achtung, geänderter Termin!), Fahrt zur Landesgartenschau, in den Odenwald, eine Fahrt der Jungen Familien sind ebenfalls im Programm und versprechen viele schöne, interessante Stunden. Unser mittlerweile traditionelles Walfest bietet für Groß und Klein, Alt und Jung viele Möglichkeiten, schöne Stunden auf der Hohen Loog zu verbringen. Das Familienfest im September ist dann spezifisch für junge Familien konzipiert, es ist eine gute Gelegenheit, den Verein und unsere Aktivitäten näher kennenzulernen.



Arbeiten mit der Kraft der Sonne: ein paar der neuen Photovoltaikmodule. Foto: Wolfgang Blatz

Wie Sie sicherlich beim Lesen dieser Info feststellen werden, hat sie einige neue Elemente und Formate bekommen. Seit Jahresbeginn haben wir mit Wolfgang Blatz im Vorstand kommissarisch Verstärkung bekommen Mit ihm als ehemaligem Rheinpfalz-Redakteur konnten wir einen Profi gewinnen, der die Info noch interessanter und abwechslungsreicher gestalten wird. Weiterhin freut er sich natürlich über Beiträge der Mitglieder. Wenn Sie also gerne einmal einen Artikel schreiben, vielleicht über ein Veranstaltung berichten möchten, schicken Sie gerne den Text an Wolfgang. Nach Absprache kann der Text auch nur grundlegende Informationen enthalten, die er dann „in Form“ bringt. Vielleicht interessieren Sie sich aber auch dafür, einmal eine Wanderung vorzubereiten und diese dann als Wanderleiter durchzuführen. Wir unterstützen Sie dabei; wir freuen uns über neue Wanderleiter. Gerade bei den Sonntagswanderungen ist noch vieles möglich. In Planung, Durchführung oder im Format können die Wanderleiter ihren Ideen freien Lauf lassen. Oft kommen dabei ungewöhnliche Formate heraus, wie zum Beispiel der „Hambacher Morgengruß“ von Birgit Hagen und Rolf Schlicher, die Songwanderung mit Ede Eber-Huber oder die Weite-Loog-Exkursion von Klaus Hühnerfauth. Wir Mitglieder im PWV Hambach wollen euch dabei unterstützen, wenn ihr selbst auch zu einem erlebnisreichen Jahr beitragen wollt.

Verein lebt vom Mitmachen,

Peter Saling  
Vorsitzender

# Umbau mitten im Winter

## Hohe-Loog-Haus: Modernisierungen in gleich fünf Bereichen. Überraschungen gab es dabei auch.



Das Dach wird freigelegt – das Wetter spielte meistens mit. Foto: Thomas Kilian

Es ist die seit Langem größte Investition des PWV Hambach: die Sanierung des Daches des Hohe-Loog-Hauses, verbunden unter anderem mit der Installation einer Photovoltaikanlage. Vorstandsmitglied Thomas Franck hatte den Umbau im Blick – und auch die damit verbundenen Kosten. Mit ihm unterhielt sich Wolfgang Blatz.

*Thomas, warum war denn ein Umbau des Daches auf der Hohen Loog notwendig?*

Das Dach war in die Jahre gekommen. Es war bestimmt 50 Jahre alt. Das damals verwendete Bitumen, also die Teerbahnen, hatte sich bereits begonnen zu wellen. Es war eine Frage der Zeit, bis das Dach rissig und damit undicht werden würde.

*Und dann habt ihr euch gesagt: Wenn schon, denn schon – und mit einer Photovoltaikanlage geplant? Sokann man es ausdrücken. Eine Photovoltaikanlage*

auf ein altes Dach zu montieren, macht wenig Sinn. Und wenn schon mal ein Gerüst steht ...

*Im Hohe-Loog-Haus sind vier Kühlhäuser, bei Betrieb läuft die Spülmaschine sozusagen ununterbrochen. Da kommt beim Strombedarf einiges zusammen?*

Ja, ich war selbst erstaunt. Ein Elektriker hat kürzlich mal nachgemessen. Zu Spitzenzeiten sind es 40 kW. Das ist ungefähr gerade so viel, wie die Stromleitung, die über drei Kilometer vom Kaltenbrunner Tal nach „oben“ geführt wird, hergibt.

*Moment mal, es geht also nicht nur um umweltfreundlich hergestellten „grünen“ Strom, sondern auch um Versorgungssicherheit?*

Ja. Auch die Stromleitung sowie die Wasserleitung der Stadtwerke, die unser Haus übers Kaltenbrunner Tal versorgt, sind Jahrzehnte alt. Irgendwann wird es auch hier Probleme geben; langfristig

müssen diese Leitungen erneuert werden. Wobei laut Stadtwerken die Stromleitung das größere Problem darstellt als die Wasserleitung. Bei Letzterer kann leichter ausgebessert werden. Eine gesamte Erneuerung würde aber Hunderttausende Euro verschlingen. Vor ein paar Jahren wurden mal 600.000 bis 800.000 Euro errechnet. Seither sind die Preise gestiegen. Wir sparen nun an für den Tag X.



*Oha! So gesehen würde die Photovoltaik im Fall der Fälle Strom bereitstellen, etwa für die Kühlhäuser?*

Ja, zumindest in der helleren Jahreszeit. Aber da wäre der Strom auch am nötigsten. Die Photovoltaikanlage, die aus 48 Modulen besteht, und das gesamte nach Süden gerichtete Satteldach belegt, hat eine maximale Leistungsfähigkeit von 21 Kilowatt.

*Aber das reicht doch nicht!?*

Wir haben auch noch einen Batteriespeicher eingebaut. Die Energiemenge, die zusätzlich daraus abgezapft werden kann, ist mit 26 Kilowattstunden recht üppig bemessen. Scheint die Sonne, wäre der leere Speicher aber in etwas mehr als einer Stunde wieder aufgeladen. Photovoltaikanlage plus Batteriespeicher können zumindest in den sonnigen

Zwei der drei Kamine braucht es nicht mehr. Die Handwerkertruppe des PWV Hambach hat sie abgerissen. Foto: Thomas Kilian

Monaten den Strombedarf des Hohe-Loog-Hauses decken.

*Und über welchen Kostenrahmen reden wir hier?*

Alles in allem haben wir 157.000 Euro veranschlagt. Es sieht so aus, als ob dieser Rahmen eingehalten werden kann. Und da ist alles drin: Dachumbau, Photovoltaik, die Sanierung der Elektrik, die geplante Wärmedämmung des Dachbodens und die Neuinstallation einer Blitzschutzanlage.

*Alles war eben in die Jahre gekommen?*

Genau. Und wenn man eine Photovoltaikanlage installiert, muss das eben nicht nur das Dach aus-



Die neue Dachbahn statt des alten Unterbaus mit Bitumen ist verlegt. Foto: Thomas Kilian

halten, sondern auch die Elektrik eines Hauses. Es liegen Welten zwischen den Vorgaben bei der Installation von Sicherungen Ende der 1970er-Jahre und den heute geltenden Sicherheitsvorschriften. Allein die neue Elektrik hat den PWV Hambach 40.000 Euro gekostet. Daher hat es uns sehr gefreut, dass der Bezirksverband Pfalz beschlossen hat, uns eine Zuwendung von 40.000 Euro zu gewähren. Übrigens besteht nun eventuell die Möglichkeit, weitere Solarmodule auf dem nördlichen Dach anzubringen, dann aufgeständert. Und einen zweiten



Am Tisch im Wohnzimmer hat Thomas Franck schon so manche Idee ausgebrütet. Foto: blt

Batteriespeicher könnte man auch installieren. Doch das entscheiden wir, wenn überhaupt, erst in ein paar Jahren. Erst einmal muss alles nach dem jetzigen Umbau problemlos laufen.

*Hat der Hambacher PWV-Ortsverein denn auch Eigenleistung erbracht?*

Ja, hervorzuheben ist der Einsatz unserer vor rund zwei Jahren eingerichteten Hüttenhandwerker-Gruppe um Thomas Kilian. Diese hat beispielsweise, nachdem Mitte Januar das Gerüst stand, zwei der drei Kamine abgerissen. Die brauchte man schon länger nicht mehr. Außerdem wäre die Photovoltaikanlage verschattet worden; ganz zu schweigen davon, dass die Kamine einer Renovierung des Daches im Wege standen. Unsere Hüttenhandwerker haben über 1,5 Tonnen Schutt

abtransportiert – eine reife Leistung! Außerdem müssen sie auf dem Dachboden einen Laufsteg bauen. Denn der Dachboden wird 40 Zentimeter hoch mit Flocken wärmegeämmt; da kann man dann nicht einfach drüber gehen.

*Die meisten Arbeiten fanden mitten im Winter statt! Warum wurde denn der Dachumbau in der kältesten Jahreszeit vorgenommen?*

Nun, es ist wie immer, wie im Privaten: Man macht es, wenn man Handwerker findet. Nach einer Ausschreibung entschieden wir uns für die Firma Schläger aus Neustadt, und die hatte vorher keine freien Termine. Sie sicherten uns aber zu, dass man das Ganze auch in der kälteren Jahreszeit in Angriff nehmen könne – und der Zeitplan wurde eingehalten. Anfang März sind die Photovoltaik-Module aufs neue Dach montiert worden. Die Winter sind eben nicht mehr so hart wie früher. Wobei wir mit unserer Solaranlage nicht zuletzt dazu beitragen wollen, dass der Klimawandel nicht noch rascher voranschreitet.

*Bei größeren Umbauten gibt es nicht selten Überraschungen. Auch hier?*

Eine weniger schöne war, dass es ziemlich am Anfang in einer Nacht bei heftigem Regen zu einem teilweisen Wassereintrich ins Hohe-Loog-Haus kam. Eine schöne Überraschung hingegen war: Im Zuge der Isolierung des Dachbodens entdeckten wir alte Petroleumleitungen aus Metall, die den Brennstoff von einem Tank direkt in die alten Lampen lieferten. Diese Lampen waren bis Ende der 70er-Jahre in Betrieb. Eigentlich ist das ja noch gar nicht so lange her ... Die Erinnerung daran fand nicht nur ich irgendwie schön.

## Nette Teams sorgen für zufriedene Gäste

**Hinter den Kulissen: Wie ein Dienst auf der Hohen Loog abläuft. Über die Jahre hat sich eine bestimmte Aufteilung bewährt, weiß Heike Walther aus dem PWV-Vorstand Hambach.**



Die Gruppe „Walther“ beim Frühstück mit „Lehrlingen“ vom TuS Haardt. Foto: Walther

In den Wochen vor dem Dienst fragt der Teamleiter in seiner Gruppe nach, wer dabei sein kann. Er oder sie überlegt – je nach Wetter und Wochentag –, wie viele Leute er oder sie mitnimmt.

### Der Beginn

Am Tag des Dienstes werden zwischen 7.00 und 8.00 Uhr die Helfer entweder mit dem Vereinsbus abgeholt, sie kommen zur Dammstraße, wo der Bus normalerweise geparkt wird, oder sie kommen zu einem anderen vereinbarten Treffpunkt. Die Treffpunkte, aber auch die Zeiten variieren von Team zu Team.

Im Moment haben wir übrigens 26 verschiedene Teams, die unterschiedlich oft Dienst haben. Manche übernehmen nur ein bis zwei Wochenenden im Jahr, andere arbeiten nur mittwochs. Es

gibt aber einzelne Gruppen, die haben sogar zwei bis drei Dienst-Tage im Monat.

Bevor es „nach oben“ geht, werden in Maikammer Kuchen und Brot geholt. Die Ankunft auf der Hütte ist dann gegen 8.30 Uhr.

### Schneiden, auffüllen – und frühstücken

Jetzt geht's los! Überall herrscht emsige Betriebsamkeit: Das THEKEN-Personal öffnet die Fensterläden und den Notausgang. Es stellt die Stühle herunter und wischt die Tische ab, zieht die Fahne hoch und schiebt den Kissenwagen raus (bei trockenem und warmem Wetter). Die Getränkekühlschränke in der Theke werden je nach Bedarf aufgefüllt – und, ganz wichtig: Das THEKEN-Personal bereitet das gemeinsame Frühstück vor.

In der Küche werden in dieser Zeit vom KÜCHEN-



**Volker Bau** GmbH

Weinstraße 187  
67434 Neustadt-Hambach

Tel. 06321 / 9 37 51 96  
Fax 06321 / 9 37 51 97

Personal die Spülmaschine in Gang gesetzt, die Warmhaltegeräte gefüllt, Kartoffeln gewaschen und gekocht, Kartoffeln geschält und kleingeschnitten (für die Suppe), Zwiebeln und Dekoration wie Tomaten und Schnittlauch geschnitten, weißer Käse angerührt, die Hütten-Suppe, die Soßen und das Sauerkraut gekocht, außerdem Kuchen und Brot geschnitten und Kaffee gekocht.

Alles muss bis spätestens 9.45 Uhr vorbereitet sein. Denn dann wird gemeinsam gefrühstückt. Die Hütte öffnet um 10.30 Uhr. Die ersten Gäste sind oft schon früher da.

Nach dem Frühstück nimmt jeder seinen festen Arbeitsplatz ein. Das heißt, jeder bleibt im Normalfall den ganzen Tag auf seiner Position.

### Die Aufgaben sind klar verteilt

An der Getränke-Theke schenken ein bis zwei Personen aus und kassieren. Hier ist Kopfrechnen gefragt! Wenn eine dritte Person dabei ist, sorgt sie für den Getränke-Nachschub in der Theke, räumt das Leergut weg und kümmert sich um die geordnete Rückgabe der Gläser und Flaschen sowie um die Gläser-Spülmaschine.



In der Küche wirbeln Annette, Heike, Rocky und Thomas (von links). Foto: Walther

An der Essens-Theke stehen im Normalfall ebenfalls ein bis zwei Personen. Eine davon nimmt die Bestellungen an und kassiert (mit der Registrierkasse); die zweite Person gibt das Essen aus, welches direkt aus der Küche kommt. Zugleich koordiniert er/sie das zurückkommende schmutzige Geschirr und schickt es mit Hilfe des Förderbandes in die Küche. Auch für die Kuchenausgabe und den Kuchennachschub ist diese zweite Person zuständig.

Die Essens-Bestellungen der Gäste werden übrigens direkt von der Kasse in die Küche weitergeleitet und dort sofort bearbeitet. Ein Bon in der Küche signalisiert die Bestellung.

Die Bestandteile der Bestellungen – zu sehen auf dem Bon von der Kasse – werden von einer Person in der Küche den entsprechenden Positionen zugerufen. Diese „Sachbearbeiter“ wiederum reichen ihre Essenssachen dann nach vorne zur „Ausruferin“ oder zum „Ausrufer“. Alle fertigen Teller werden auf Tablett gestellt, die fertige Essensbestellung wird noch einmal kontrolliert, damit kein Gast enttäuscht wird. Dann wird das bestellte Essen nach draußen geschoben.

Außerdem richtet die „Ausruferin“ oder der „Ausrufer“ zusammen mit einer weiteren Person warme Gerichte wie Leberknödel, Spinatknödel und Suppe, bereitet die Teller mit Sauerkraut für die Bratwurst und /oder den Saumagen vor und gibt Brot, Kaffee und Tee aus. Eine andere Person brät die Bratwürste und Saumagenscheiben.

In der sogenannten „kalten Küche“ werden Handkäse, weißer Käse, Käse- und Schmelzbrote und Hausmacher-Gerichte auf Tellern angerichtet. Außerdem werden Pellkartoffeln in Schälchen gegeben, es wird nach Bedarf Wurst geschnitten, Quark angerührt und die Dekoration für die Teller vorbereitet. Und damit der Bratstation nicht die Zutaten ausgehen, wird sie mit Saumagen und Bratwürsten aus dem Kühlhaus versorgt.

Eine zentrale Position in der Küche haben die Leute, die vor und hinter der Spülmaschine stehen. Sie sorgen dafür, dass neben dem Geschirr auch das Besteck sauber und trocken ist und die Besteckkästen an der Theke aufgefüllt sind. Grundsätzlich gilt, dass jeder jeden unterstützt, wenn „Not am Mann“ ist. Oder „an der Frau“.

### Wie der Dienst endet

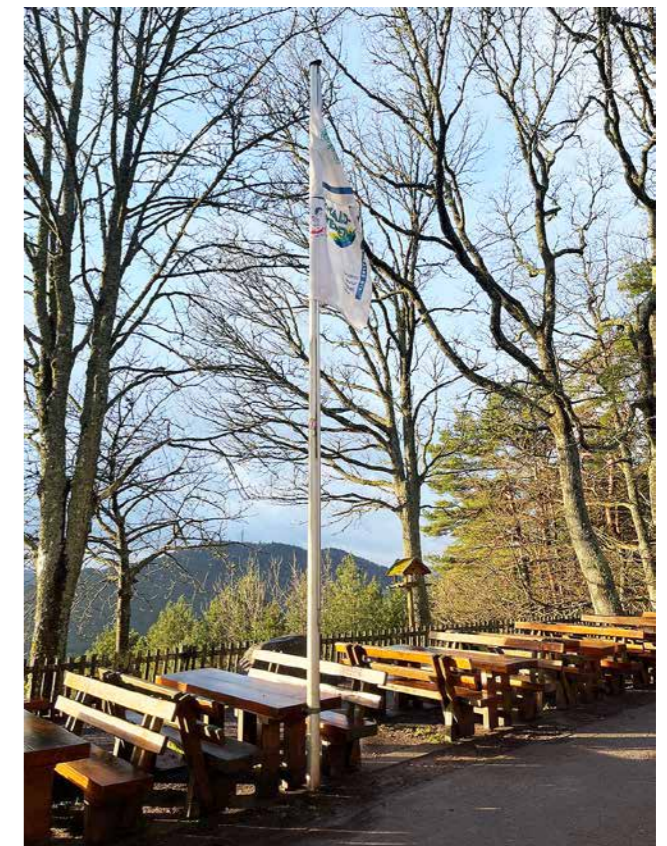
Die Hohe-Loog-Hütte hat unterschiedliche Öffnungs- beziehungsweise Schließzeiten. Ab April, in der hellen Jahreszeit, schließt sie um 18.00 Uhr, ab November um 17.00 Uhr.

Wenn die letzten Gäste gehen, wird überall gemeinsam der „geordnete Rückzug“ angetreten. Das bedeutet: Sämtliche Arbeitsplätze in der Küche werden gereinigt, die Waren werden in die Kühlhäuser zurückgebracht, die Maschinen ausgeschaltet und gesäubert. Auch hier gilt: Jeder hilft jedem!

Die Stühle werden hochgestellt, die Gasträume gekehrt, die Getränketheken aufgefüllt und die Fensterläden geschlossen. In den Toiletten werden die Mülleimer geleert und der Boden gekehrt, außerdem wird Toiletten- und Handtuchpapier sowie Seife aufgefüllt. Die Toiletten müssen allerdings auch tagsüber – je nach Andrang – kontrolliert werden. Im Außenbereich müssen die Sitzkissen eingesammelt sowie die Mülleimer geleert werden. Verstreuter Abfall wird aufgesammelt und die Fahne wieder eingeholt.

Am Ende des mitunter langen Tages muss der Teamleiter alles kontrollieren. Er macht zudem mit einer weiteren Person die Abrechnung und zahlt die Löhne aus. Erst, wenn alles aufgeräumt und sauber ist, verlassen alle gemeinsam die Hohe Loog.

Ja, unsere Dienste sind oftmals anstrengend, wenn viel los ist! Man steht unter Umständen den ganzen Tag und je nach Andrang gibt es kaum Pausen.



Zu den Aufgaben am Morgen gehört das Aufziehen der Fahne. Foto: Walther

ABER: Diese Arbeit macht vor allem in einem eingespielten Team total Spaß. Und es ist ein schönes Gefühl, wenn man in die zufriedenen Gesichter der Gäste schaut!

Heike Walther

Ansprechpartner: heike.walther@pwv-hambach.de

MATTERN bewegt

» Vermietung  
» Verkauf  
» Service

LUST AUF URLAUB?

0 63 21 / 49 08 08  
» [www.mattern-bewegt.de](http://www.mattern-bewegt.de)

Mattern GmbH  
Branchweilerhofstr. 91  
67433 Neustadt

# „Warum kann man nicht einfach eine Bank an einem schönen Ort aufstellen, Herr Bramenkamp?“

## Fragen und Antworten: Jens Bramenkamp ist Revierleiter im Bereich des Forstbezirks Hohe Loog-Stadt Neustadt.



Der Zahn der Zeit sowie Wind und Wetter nagen an den Bänken im Pfälzerwald. Foto: blt

Wir wollten von ihm wissen, was beim Errichten einer Sitzgelegenheit zu beachten ist – und was das alles nach sich ziehen kann.

*Herr Bramenkamp, wer entscheidet eigentlich, wo Bänke im Pfälzerwald – also insbesondere um die Hohe Loog herum – aufgestellt werden?*

Dies entscheidet die für den Wald, den Forst zuständige beziehungsweise die von der Stadt beauftragte Person. Das ist in letzter Konsequenz der Forstrevierleiter. Rund um das Gebiet Hohe Loog bin ich das.

*Muss das Aufstellen einer Bank also beantragt werden, etwa von der Ortsgruppe eines Pfälzerwald-Vereins oder von einer Privatperson?*

Man kann nicht direkt von einem Antrag sprechen. Allerdings ist eine wie auch immer geartete Genehmigung seitens der Stadt erforderlich, wenn es sich um den städtischen Wald handelt. Wie

gesagt, über das Ansinnen entscheidet der Förster, denn er muss letztlich für die Sicherheit der Waldbesucher bürgen. Er kann in diesem Sinne über den Waldgrundbesitz der Stadt, in Abstimmung mit anderen Beteiligten – zum Beispiel was den Naturschutz betrifft – entscheiden. Im Privatwald sieht das natürlich anders aus. Doch nach einer Zustimmung des betreffenden Eigentümers kann auch dort eine Erholungsbank aufgestellt werden.

*Gibt es denn Kriterien zur Genehmigung des Aufstellens einer Bank oder Sitzgruppe?*

Ja, bei einer Betrachtung fließen zum Beispiel mit ein: die Dichte dieser „Möblierungen“, also wie viele Bänke es in der näheren Umgebung bereits gibt. Auch der Zustand von bereits vorhandenen Bänken wird mitberücksichtigt. Die Gewährleistung der Verkehrssicherheit spielt genauso eine Rolle wie die Frage, inwieweit diese Erholungseinrichtungen in Zukunft unterhalten werden können. Und natür-



Jens Bramenkamp kümmert sich um den Wald rund um Neustadt. Foto: Privat

lich ist die Wahl des Standortes eine ganz wichtige Frage – also beispielsweise, welche Interessen im Sinne des Naturschutzes berührt sein könnten.

*Übernimmt der Aufsteller einer Bank sozusagen eine Patenschaft? Die sich dann auch auf Sicherheitsaspekte bezieht?*

Eine wirkliche Patenschaft ist im Prinzip möglich. In der Realität freilich kann so etwas schwierig sein, gerade was die Verkehrssicherheit betrifft. So kann ein möglicher Spender zum Beispiel nicht einfach hergehen und einen Tot-Ast über einer Sitzgelegenheit entfernen, der dort eine Gefahr darstellt, weil

dieser beim nächsten heftigen Windstoß herunterfallen könnte. So ein Entfernen kann für denjenigen, der das tut, selbst eine Gefahr darstellen. Das Risiko an sich muss überdies erst einmal entdeckt beziehungsweise überhaupt als solches erkannt werden. Letztlich werden also wir als Stadtforst wieder informiert – und irgendwelche Arbeiten und Kosten bleiben dann bei uns hängen.

*Muss eine solche Bank regelmäßig kontrolliert werden? Wer macht das?*

Alle unsere Erholungseinrichtungen werden von einem geschulten Kontrolleur einmal jährlich auf Schäden und Gefahren begutachtet. Falls welche entstanden sind, werden diese selbstverständlich beseitigt. Zu den kontrollierten Einrichtungen gehören unter anderem Wetterschutzhütten, Sitzgruppen, einzelne Bänke, Schilder, Parkplätze, Brücken oder Aussichtspunkte.

*Gelten derartige Verpflichtungen auch beim Ersetzen einer maroden Bank durch eine neue?*

Natürlich. Ob neue oder alte Bank – die Sitzgelegenheit muss ordnungsgemäß aufgestellt sein und sie ist jährlich auf ihre Tauglichkeit hin zu überprüfen.

(blt)



# Gute Planung ist alles

## Interview mit Wanderführer Norbert Laping über die Herausforderungen bei den Seniorenwanderungen

Wanderungen sind ein Haupt-Standbein des Pfälzerwald-Vereins Hambach. Eine Gruppe steht dabei besonders im Fokus: Seniorinnen und Senioren. Doch bevor es losgeht, muss erst einmal geplant werden. Und der Blick in die „Info“ oder auf die Homepage im Internet verrät: Da kommt ganz schön was zusammen. Ein Gespräch mit Norbert Laping, der als Wanderführer hinter den Kulissen mit dafür sorgt, dass alles klappt.



Planen die Wanderungen für die nächsten Monate: Jutta Müller-Tedden, Thomas Kilian, Thomas Schmolke, Bernd Blum (von links unten) sowie Gabriele Huber, Rudi Weis, Helmut Pauly und Norbert Laping (von rechts unten).

Foto: privat/Laping

**Norbert, was ist die Grundlage bei der Planung eurer Seniorenwanderungen?**

Das Jahr ist bei uns unterteilt in Tertiale. Terial ist lateinisch und bedeutet „ein Drittel“. Ein Terial ist ein Dritteljahr, also vier Monate. In einem solchen Zeitraum sind rund 32 Wanderungen zu organisieren. Dreimal im Jahr treffen sich die sechs Wanderführer und drei Wanderführerinnen des PWV Hambach um die Wanderungen für die drei Tertiale zu organisieren.

**Wobei euer Angebot den unterschiedlichen Trainings- oder Gesundheitszustand der Teilnehmer berücksichtigt?**

Ja, angeboten werden an einem Termin jeweils zwei unterschiedlich lange Wanderungen. Wanderung A geht meist über rund 12 Kilometer; Wanderung B ist kürzer und geht über 8 Kilometer. Gewandert wird immer mittwochs; nur an offiziellen Feiertagen wird nicht gewandert.

**Und wohin zieht es euch in der Regel?**

Die Wanderziele sind zumeist im Pfälzerwald oder in der Vorderpfalz. Manchmal geht es aber auch in eine der Nachbarregionen, beispielsweise den Odenwald oder auch ins Nachbarland Frankreich.

**Wie läuft so eine Planung ab?**

Wir treffen uns zumeist bei einem Wanderführer. Nach einem Austausch über bestimmte Ereignisse der vergangenen Touren des letzten Tertials starten wir mit der Erstellung der Wanderliste für den kommenden Zeitabschnitt. Zunächst schlägt ein Wanderführer eine seiner geplanten Touren vor. In der Regel wird als erstes eine Wanderung der Gruppe A vorgeschlagen. Ein anderer Wanderführer übernimmt dann eine kürzere Strecke für die B-Truppe.

**Und das war's dann?**

Sind alle Wanderungen protokolliert, hat jeder Wanderführer noch etwa zwei Wochen Zeit, um seine geplanten Wanderungen auf notwendige Daten wie Uhrzeit und Treffpunkt, Einkehr und Länge hin zu überprüfen.

**Gibt es so etwas wie einen wichtigsten Punkt beim Planen?**

Dies ist die mögliche Einkehr in einer Gaststätte oder Wanderhütte. Wenn mitunter 40 und mehr Personen mitwandern, reichen bei schlechtem Wetter oder in der kalten Jahreszeit die Kapazitäten bei einigen Lokalen allerdings nicht aus. Betriebsferien und manchmal auch Betriebschließungen, die es leider in jüngster Zeit häufiger gibt, schränken die Auswahl der geeigneten Lokale zusätzlich ein.

**Sind also Wanderungen, bei denen man sich mit mitgebrachtem Essen verpflegt, leichter zu planen?**

Naja, Wanderungen mit Rucksackverpflegung können daran scheitern, dass es zu wenige Raststellen mit genügend Sitzgelegenheiten und einem Schutz vor schlechtem Wetter gibt.



Auf dem Felsenwanderweg in Rodalben. Foto: Laping

**Was passiert, wenn die beiden Wanderungen A und B sozusagen nicht deckungsgleich durchführbar sind?**

Sollte die geplante Einkehr für die B-Gruppe nicht erreichbar oder die Gaststätte zu klein sein, wandert die Gruppe B in einer anderen Region oder kehrt in einer anderen Gaststätte ein. Falls es diese gibt.

**Eine weitere wichtige Frage, die es mitzudenken gilt, ist wohl die Anreise?**

Die Erreichbarkeit vom Startpunkt der Wanderung ist genauso wichtig wie die Frage: Wie kommt man wieder heim? In der Regel geht das alles mit öffentlichen Verkehrsmitteln, weshalb der Treffpunkt morgens der Neustadter Bahnhof ist. Knifflig wird es mitunter, weil manchmal Umstiege zu berücksichtigen sind. Erschwert wird die Durchführung der Wanderung in manchen Zeiten auch durch Streiks der öffentlichen Verkehrsbetriebe, durch den Ausfall der Zug- oder Busverbindung - und manchmal eben auch durchs Wetter.

**Und dann?**

Für beide Wandergruppen und für die Wanderführer existiert jeweils eine WhatsApp-Gruppe. In dieser schreiben die zuständigen Wanderführer zwei bis drei Tage vor jeder Wanderung einen kleinen Bericht hinein mit den wesentlichen Merkmalen ihrer Tour. Auch bisher unvorhergesehene Ereignisse können so kurzfristig mitgeteilt werden.

Norbert Laping/blt

# Mamas und Papas unbeschwert unter sich

## Junge Familien: Erster Abend ohne die lieben Kleinen



Sitzen gemütlich zusammen: Florian, Hannah, Marcel, Frank, Markus, Vera, Julia, Steffi, Markus, Tina (von vorne links).  
Foto: Münch

In jedem modernen Erziehungsratgeber stehen Tipps wie „Eltern sollten sich auch mal eine Auszeit gönnen“. Und so gibt es Menschen, die an diese Idee anknüpfen und entsprechende Events anbieten – oder gar Start-ups, die dies zu ihrem Geschäftsmodell gemacht haben. Auch in der Rhein-Neckar-Region bekannt ist die deutschlandweite Partyreihe „Mama geht tanzen“: Drei Stunden lang sollen Mütter die Gelegenheit haben, mal wieder unbeschwert zu feiern.

Zwei Nummern kleiner geht es bei den jungen Familien in der Ortsgruppe Hambach des Pfälzerwald-Vereins zu. Erstmals am 6. Februar trafen sich Eltern zum JungeFamilienohneKinder-Abend in der

Weinstube Rütters Theater in Mußbach. Die Idee, so erzählt Familien- und Jugendwart Marcel Münch, sei vergangenes Jahr bei einer Wanderfahrt nach Cochem entstanden. Schmunzelnd fügt er hinzu: Nicht ganz zufällig, als alle Kinder im Bett gewesen seien. Für den Herbst ist bereits ein zweiter Abend geplant.

In Mußbach dabei waren sechs Elternpaare. „Die Stimmung war sehr schön“, sagt Marcel Münch. Entspannt eben. Insgesamt mischen ihm zufolge 85 Mitglieder bei der rührigen Familientruppe mit. Und natürlich ist klar: Die meiste Zeit gehört dabei den Kindern. (blt)

# Dreck-weg-Tag: Am 10. Mai räumen wir auf!



Spaß hat's gemacht beim letzten Mal. Und jetzt 'ne Schorle! Foto: S. Abstein

Unsere Wanderwege sind beliebt. Leider bleibt aber manches Tempo oder Einwickelpapier beim Wandern auf der Strecke. Doch wir haben Verantwortung für unseren Müll zu übernehmen – egal ob in der Stadt oder in der Natur. Zu oft sehen wir die Hinterlassenschaften derer, die vielleicht denken: „Nur ein bisschen Papier“, „Wird schon bald vergehen“, „Nach mir die Sintflut“.

Deshalb veranstaltet der PWV Hambach auch in diesem Jahr einen Dreck-weg-Tag rund um die Hohe Loog, frei nach dem Motto: „Wir sammeln all das auf, was andere ‚vergessen‘ haben“. Und das ist eine Menge.

**Am Samstag, 10. Mai 2025, um 10:30 Uhr ist Treffpunkt am Waldparkplatz Hahnenschritt.**

Je nach Teilnehmerzahl werden wir auf verschiedenen Wegen in Richtung Hohe Loog gehen. Wir packen alles ein, was uns den Blick auf die schöne Natur trübt. Nach 2 bis 3 Stunden gibt es

eine kleine Verköstigung auf der Hohen Loog. Wir freuen uns über alle, die uns unterstützen. Wer kann, bringt einen Müllgreifer oder Handschuhe mit. Den Rest besorgen wir. Zum besseren Planen bitten wir um eine Anmeldung.

Infos: [stefan.abstein@pwv-hambach.de](mailto:stefan.abstein@pwv-hambach.de)



Fundstücke vom letzten Dreck-weg-Tag  
(Foto: S. Abstein)



# Die zweite Hohe Loog

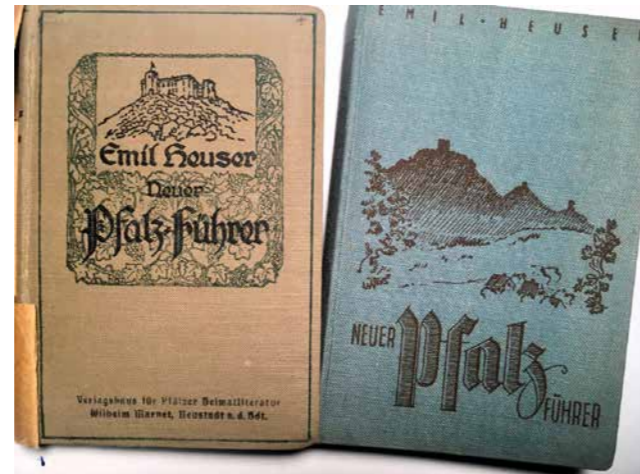
Hohe Loog – das ist das tolle Oben-sein-Gefühl auf dem Hambacher Hausberg. Doch es gibt im Pfälzerwald noch zwei weitere Gipfel mit diesem Namen. Neugierig geworden? Die neue Folge der Tourtipp-Serie, die auf unserer Homepage erscheint, führt genau dorthin.



*Auf Schritt und Tritt: Grenzsteine – auch solche, die schon umgefallen sind.*

Rund um das Hohe-Loog-Haus, auf 619 Meter Höhe über Hambach gelegen, kann es an einem Wochenende – zumal bei gutem Wetter – schon mal etwas trubelig zugehen. Schließlich gehört die Hütte des PWV Hambach zu den beliebtesten Ausflugszielen im Pfälzerwald. Wer die Hohe Loog ganz alleine für sich haben möchte, der sollte unter der Woche kommen. Oder aber einmal zu einem der beiden anderen Hohe-Loog-Gipfel im Pfälzerwald wandern: Verwunschene, einsame, abgeschiedene Orte mit einem besonderen Reiz.

Es lohnt ein Blick zurück: Im Jahr 1900 erschien erstmals „Heusers Pfalzführer“. Er wurde rasch zu dem unentbehrlichen Handbuch für alle, die damals wandernd und reisend die Pfalz entdecken wollten. Da sich der Tourismus in der Pfalz damals rasch weiterentwickelte und neue Ziele erschlossen wurden, musste der unermüdliche Heimatforscher Emil Heuser sein Standardwerk ständig aktualisieren. 1923 erschien bereits die 8. Auflage. Nach Heusers Tod 1928 übernahmen andere die Überarbeitungen; die 14. und letzte Auflage publizierte der Ludwigshafener Waldkirch-Verlag 1979.



*Für Pfalztouren in den 1910er- und 1920er-Jahren unverzichtbar: Emil Heusers Pfalzführer.*

## Der mächtige Bergklotz

Auf die Spur der drei Hohe Loog-Orte bringt einen die 1912 erschienene 5. Auflage von „Heusers Pfalzführer“: Zu diesem Zeitpunkt gibt es auf der Hambacher Hohen Loog noch keine Einkehrmöglichkeit; eine erste, einfache Hütte wird erst im Mai 1921 auf diesem Gipfel eingeweiht werden. Emil Heuser beschreibt ihn als „mächtigen bewaldeten Bergklotz“ und notiert: „Auf der Höhe hat die Hohe Loog eine große Abplattung, an deren westlichem Rande ein Kegel aufsteigt. Dieser wiederum hat den Hohen Loog-Stein als höchsten Punkt. Vom Steine aus genießt man eine schöne Aussicht ins Speyerbachtal und hinüber gegen Weinbiet, Stoppelkopf, Drachenfels, Nollenkopf.“ Heuser erwähnt aber auch: „Einen zweiten Berg Hohe Loog (518 m) gibt es am nordöstlichen Gebirgszug des Speyerbachtals bei Neidenfels, südwestlich von Lambertskreuz, die dritte Hohe Loog (444 m) zwischen Frankenstein und Forsth. Schwarzsohl.“

## Grenzen durchs Niemandsland

Die Tour in diesem Tipp führt zur Hohen Loog bei Lambertskreuz. Nur wenige Schritte und man ist gefühlt in einer Art Niemandsland. Dabei ist auf diesem Bergrücken Stein für Stein zu sehen, wem

dort oben einmal was gehörte. Loog bedeutet in der Regel Grenze – und das erfährt man dort hautnah und zum Anfassen. In diesem Fall stammen die gesetzten Grenzsteine aus dem Jahr 1759 und markierten die Gemarkungsgrenze von Neidenfels im Norden mit dem Limburg-Dürkheimer Wald.

Wolfgang Mildner von den Naturfreunden Lambrecht hat sich eingehend mit dieser Thematik beschäftigt und erklärt die Zeichen, die auf den Grenzsteinen zu sehen sind: „Auf den Grenzsteinen finden wir CP für Kurpfalz, zuständig war der Kurfürst von Heidelberg; als die Pfalz bayrisch wurde kam der Wald zum Königlichen Wald (KW) und nach der Auflösung ging der Wald zum Staatsforst. Auf der Neidenfeler Seite finden wir einen Hausgiebel, der auf das Geschlecht der Steinhauser verweist. Auf der Nordseite finden wir auf den Grenzsteinen ein LD für Limburg/Dürkheim.“

## So kommt man hin

Die Route hinauf auf diese Hohe Loog ist ohne Markierung, wir starten am bewirtschafteten Waldhaus Lambertskreuz. Rechts neben dem Biergarten führt ein Forstweg bergan. Der schwenkt nach 280 Metern nach links ab, wir nehmen aber den Abzweig nach rechts. Offensichtlich ein wenig begangener und befahrener Weg, den teils hohe Gräser und



*Der Hausgiebel auf dem Grenzstein verweist auf Neidenfels – das Wappen des Ortes zeigt auch heute noch ein steinernes silbernes Haus mit Treppengiebel.*



*Gefühlt im Niemandsland: die „Hohe Ebene“.*

Farne säumen. Der Weg führt zunächst am Hang entlang. In einer ausgedehnten U-Kurve nach rechts zweigt nach links ein Grasweg ab (0,8 km), der steil nach oben führt. Dort sehen wir bereits die ersten Grenzsteine – mit den Nummern 90 und 92.

Wir erreichen auf der Höhe den Salweidenkopf (1 km) und nehmen dort den Weg nach rechts. Damit sind wir auf der „Hohen Ebene“ – wenn einem dort die Gefährten von Frodo und Sam aus der „Herr der Ringe“-Saga entgegenkommen würden, man wäre nicht überrascht ...

Wir bleiben auf dem Bergrücken, bei einem Hochsitz aus Metallstangen (1,9 km) kommt von links ein Weg hinzu, wir wandern auf unserem Weg weiter Richtung Westen und erreichen dann die kleine, knuffige Schutzhütte „Hohe Ebene“ (2,0



*Verdiente Rast: die Schutzhütte auf der „Hohen Ebene“ – von dort sind es noch 400 Meter zur der Hohen Loog bei Lambertskreuz.*

km) – ein guter Ort für eine Picknick-Rast in der Abgeschiedenheit. Der Grenzstein daneben hat die Nummer 101. Ein Stück weiter kommen wir dann zur Hohen Loog (2,4 km) – kein Gipfel, eher eine Platte. Der Grenzstein dort trägt die Nummer 103.

### Varianten für den Rückweg

Der Forstweg führt dann in einer Rechtskurve berg-ab. An der ersten Wegkreuzung, die wir erreichen (2,9 km), zweigen wir auf den Pfad nach links ab, auf dem es weiter abwärts geht, bis wir den Wanderweg mit der Markierung „roter Balken“ (der allerdings erst etwas weiter zur Bestätigung auftaucht, dass man richtig ist) erreichen (3,3 km).

Jetzt hat man die Wahl: Entweder mit dem „roten Balken“ nach rechts und über die Pottaschhütte (4 km), die Hütte Friedrichsbrunnen (4,8 km) und Sieben Wege (5,3 km) zurück nach Lambertskreuz (7 km). Oder aber nach links und mit dem „roten Balken“ hinunter über die vom PWV Neidenfels bewirtschaftete Lichtensteinhütte (6,5 km) bis nach Neidenfels (7,6 km).

Einkehrmöglichkeit: Waldhaus Lambertskreuz ([www.lambertskreuz.eu](http://www.lambertskreuz.eu))

(Fotos: PWV Hambach/ros)

## Die Tourtipps

Seit 2022 sind auf unserer Homepage ([www.pwv-hambach.de](http://www.pwv-hambach.de)) in unregelmäßigen Abständen Tour-Tipps zu finden: Routen zu Fuß oder mit dem E-Bike. Ausprobiert und beschrieben hat sie Kulturwart Rolf Schlicher. Darunter sind etliche Touren, die über die Hohe Loog führen. Aber auch andere, die über den Tellerrand hinaus schauen. Alle Touren sind auch bei Outdooractive angelegt (Pfälzerwald-Verein Hambach Community), dort sind auch die entsprechenden Karten zu finden. Auf unserer Homepage stehen alle Tour-Tipps unter der Rubrik „Wandern“. Dort gibt es auch jeweils einen Link, der direkt zu den Karten bei Outdooractive führt.

### Die bisher erschienenen Tourtipps:

**1 Der Hambacher Hüttensprung:** Eine E-Bike-Tour wie der Ritt eines Surfers auf einer Riesenwelle: Aus der Ebene geht es aus dem Ordenswald mit einem langen Anlauf hoch zur Hohen Loog. Das Hambacher Schloss hat man dabei viele Kilometer lang immer fest im Blick. Einfach traumhaft!

**2 Wo die Wölfe heulen:** Diese kleine Runde bei Elmstein zeigt, wie und wo einst die Wölfe gejagt wurden. Schauerhaft! Auf andere Gedanken kommt man wenig später beim „Lachsbrötchen uff die Hand“.

**3 Auf zum Wildsaukopf:** Wer schmale Pfade, weite Aussichten, Wellnessliegen und Picknicks im Grünen liebt, der ist bei dieser Rundwanderung zwischen Neustadt und Lambrecht genau richtig.

**4 Der Wasgau-Haardt-Trail:** Der „Wasgau-Haardt-Trail“ ist ein weiter E-Bike-Ritt von Wilgartswiesen nach Neustadt. Wenn es nach 40 Kilometern wieder ins Tal geht, glaubt man, fast einmal um die Welt gereist zu sein.

**5 Mit langem Anlauf durchs Felsenmeer:** Viele Ausflügler stürmen vom Kalmit-Parkplatz direkt hektisch durchs Felsenmeer. Bei unserer Tour tauchen wir ganz langsam ein in diese bizarre Felslandschaft.

**6 Brücken-Slalom zu Gimli und Gipfel:** Viele schöne Wege führen auf die Hohe Loog. Doch wer es romantisch liebt, dazu gerne auf einsamen Pfaden läuft und durch Sonnenfenster schaut, der muss genau diese Strecke wählen.

**7 Gipfelglück für die Ewigkeit:** Wer den verwünschten Pfad hinauf zum Stoppelkopf bei Lambrecht gefunden hat, darf sich wie in den Alpen fühlen: Denn oben erwarten uns Gipfelbuch und Gipfelkreuz.

**8 Die andere Hohe Loog:** Hohe Loog – das ist das tolle Oben-sein-Gefühl auf dem Hambacher Hausberg. Doch es gibt im Pfälzerwald noch zwei weitere Gipfel mit diesem Namen. Mindestens einmal sollte man dort gewesen sein.

### Alle Infos:

[www.pwv-hambach.de](http://www.pwv-hambach.de) (Rubrik „Wandern“)

# Fahrt ins **BLAUE** – Sonntag, 6. Juli 2025

# ANMELDUNG

Am 6. Juli startet wieder die Fahrt ins Blaue, ins Ungewisse, ins Abenteuer, ins ...

In diesem Jahr ist ein

**Ziel für Kinder und Erwachsene von 1 bis 99 Jahre** im Fokus.

Morgens steigt man in den Bus ein und dann geht es in Richtung Norden, Süden, Osten oder Westen. Das Ziel ist nur dem Wanderleiter und dem Busfahrer bekannt.

Der Unkostenbeitrag beträgt **25 Euro** pro Person und beinhaltet die Busfahrt, das kleine Sektfrühstück und sämtliche Eintritte. Kinder bis 18 Jahre sind frei.

Geben Sie **bei der Anmeldung bitte Ihr Alter an**. Wir benötigen es für die weitere Planung.

**Treffpunkt: 8.00 Uhr, Bushaltestelle Dammstraße.**

Anschließend werden alle Bushaltestellen bis zum Hauptbahnhof Neustadt angefahren und die Fahrt ins Blaue beginnt.

An der Fahrt ins Blaue am 6. Juli 2025 nehme(n) ich/wir teil:

Name/Alter: .....

Name/Alter: .....

Name/Alter: .....

Name/Alter: .....

Ich (wir) steigen an der Haltestelle ..... ZU

Tragen Sie bitte die Teilnehmer\*innen namentlich ein und geben Sie eine Anschrift an, unter der die Teilnehmer auch kurzfristig erreichbar sind. Die Fahrt ins Blaue ist zunächst nur für Vereinsmitglieder.

Anschrift: ..... Tel.: .....

E-Mail: .....

Unterschrift: ..... Datum: .....

Anmeldung per E-Mail oder Post bis **spätestens 4. Juni 2025** an

Klaus Walther, 2. Wanderwart im Vorstand: per E-Mail an: [klaus.walther@pwv-hambach.de](mailto:klaus.walther@pwv-hambach.de)

per Post an: PWV-Hambach, Maconring 35a, 67434 Neustadt

Bitte denken Sie auch an die Überweisung! Die Anmeldung wird erst nach Eingang des Kostenbeitrages von 25 € pro Person auf das Vereinskonto verbindlich.

Konto: VR Bank Südpfalz

IBAN: DE85 5486 2500 0006 7035 26 / BIC: GENODE61SUW

## Monatswanderung: Thermoskannen als Rettung auf dem „Trifterlebnispfad Legelbachtal“



Interessante Informationen durch Thomas Dilschneider – und eisige Temperaturen. Foto: Strang

Am Sonntag, 16. Februar, trafen wir uns in Neustadt auf dem Bachgängel-Parkplatz (an der Karstadtruine), um in Fahrgemeinschaft zum Wanderparkplatz „Alte Schmelz“ in Elmstein zu fahren. 15 Teilnehmer machten sich auf den rund 12 Kilometer langen Rundweg. Zum Wochenende war es richtig kalt geworden- und unser Wanderfreund Thomas Dilschneider von der Ortsgruppe Esthal brachte sogar einen Handfeger mit, um die Info tafeln von dem in der Nacht gefallenen Neuschnee zu befreien.

Doch damit ließ er es nicht bewenden: Ergänzend zu den Hinweisschildern wusste er von nicht wenigen Details zum Elmsteiner Tal und dem Forstwesen zu berichten. Außerdem war Benedikt Schwaab mit von der Partie, der erklärte, wie man die verschiedenen Nadelbäume unterscheiden kann und woran man eine Weißtanne erkennt. Norman

Prager wiederum, ein gelernter Steinmetz, erklärte die vorbildliche handwerkliche Ausführung der Triftanlagen. Unter Triften versteht man den Transport von Brennholzscheiten auf dem Wasserweg. Danke den drei Fachleuten dafür.

Nach gut der halben Strecke erreichten wir das „Nibelungenheim“, wo wir in einem offenen Schuppen unsere Rucksackverpflegung auspackten. Ob der Kälte wurden neben der festen Nahrung hauptsächlich Thermoskannen, gefüllt mit Kräutertee, Tee mit Rum und Glühwein aus dem Rucksack geholt. Außer den Triftanlagen war der Nibelungenfels mit dem Siegfried-Relief ein Höhepunkt der Tour.

Wandertipp: Der Weg ist im Winter gut machbar, im Sommer macht er mit seinen zahlreichen Rastmöglichkeiten im schattigen Wald aber bestimmt noch mehr Spaß.



Ob Tee, Kaffee oder Glühwein – Hauptsache heiß! Foto: Strang

Info:

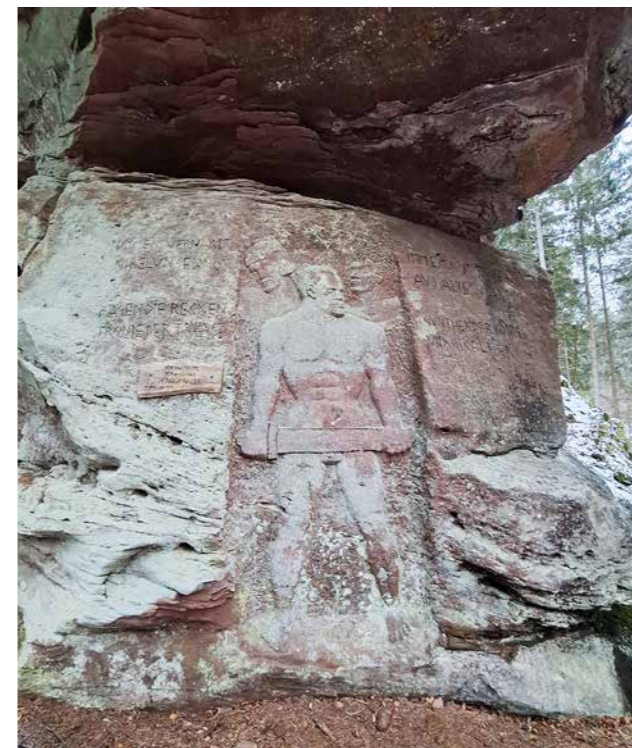
Wer sich im Internet informieren will, kann diese Links aufrufen:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-290139>

<https://www.pfalz.de/de/sehenswuerdigkeit/nibelungenfelsen>

Wer noch mehr über die Holztrift im und ihre Bedeutung für den Pfälzerwald wissen möchte, dem sei der Vortag von Dr. Holger Schindler anlässlich der Kulturtages des PWV während des Rheinland-Pfalz-Tages in der Volkshochschule (VHS) Neustadt am Samstag, 24. Mai 2025, ans Herz gelegt: „Die Holztrift im Pfälzerwald – ausgeklügelter historischer Transport über den Wasserweg und Broterwerb für die arme Bevölkerung“. Anhand von Beispielen wie dem Speyerbach wird gezeigt, wie der Holztransport vor dem Ausbau der Eisenbahn gelang und welche Konsequenzen dies für die Umformung der Gewässer und die Gesellschaft hatte.

Hans-Jörg Strang



Überlebensgroße Charaktere aus der Nibelungen-Sage. Foto: Strang



Eine Erklärtafel zur Triftanlagengeschichte. Foto: Strang

# In eigener Sache: Verstärkung im Redaktionsteam

## Wolfgang Blatz mischt beim Erstellen der „Info“-Zeitung mit



Wolfgang Blatz, früher Journalist, jetzt Ehrenamtler. Foto: Privat

Nein, wirklich gewundert hat sich der gebürtige Stuttgarter Wolfgang Blatz nicht. Als er im Talkessel seiner Heimatstadt kürzlich nach langer Zeit mal wieder einen Freund besuchte und von seinem sich abzeichnendem Engagement bei der Ortsgruppe Hambach des Pfälzerwald-Vereins erzählte, sagte dieser: „Ah, die Gegend kenne ich! Da gehen wir öfter wandern. Und da gibt es doch diese Hütte oberhalb von Neustadt an der Weinstraße ... Dort ist es echt wunderschön!“

In diese „wunderschöne Gegend“ ist Wolfgang Blatz vor über 30 Jahren ausgewandert, um dort zu arbeiten. Überwiegend als Redakteur in den Ressorts Politik und Wirtschaft einer in Ludwigs-hafen erscheinenden Tageszeitung. Doch Anfang dieses Jahres war Schluss: Seither ist er Rentner. Was auch bedeutet, dass er nicht mehr in die nicht ganz so schöne Stadt am Rhein pendeln muss, sondern wirklich in der „schönen Gegend“ bleiben kann. Er wohnt bereits ein bisschen „oben“, auf der Hambacher Höhe.

Was lag da näher, als im alten Metier weiterzu-machen, zumal im Pfälzerwald-Verein Hambach

gerade ein Umbruch stattfindet: Stephan Wienk-Borgert, der jahrelang die „Info“ gewissenhaft betreut hat, ist vergangenes Jahr aus dem Vorstand ausgeschieden; Peter Behrens und Rolf Schlicher, die dann das Herz der Redaktion bildeten, haben auch noch vieles andere zu tun.

Wolfgang Blatz also „fuchst sich“ gerade ein in das Erstellen der „Info“ und in die verschiedenen Bereiche – und ist überrascht, wie vielseitig das Ganze ist. Zumindest am Anfang ist es gar nicht so ein-

fach für ihn, den Überblick zu bewahren über die vielen Termine. Und stimmen sollen die Angaben ja doch schon.

Vorgenommen hat sich Wolfgang Blatz für seine neue Arbeit, auch immer mal wieder einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Also darzustellen, wer was macht – und wie viel Engagement dabei mit im Spiel ist. Und auch, welche (bürokratischen) Hürden manchmal zu überwinden sind, wenn ein Vereinsmitglied eine an sich gute Idee hat ...

Sehr positiv findet er, wie offen er aufgenommen worden ist als „Neuer“. Gerade Mitgestalter einer Vereinszeitschrift sind darauf angewiesen, dass die Mitglieder nicht mit Informationen geizen, ansprechbar sind – und Texte rechtzeitig liefern, damit eine interessante Ausgabe gelingt. Es ist ein Räderwerk, das ineinander greift. Wenn alles funktioniert, so hofft Wolfgang Blatz, entsteht Interessantes für nette Menschen in einer wunder-schönen Gegend - laufend Online und dreimal im Jahr in Form der gedruckten „Info“.

Die Mailadresse lautet: [wolfgang.blatz@pwv-hambach.de](mailto:wolfgang.blatz@pwv-hambach.de) (blt)



Freitag, 2. Mai 2025, 18:00 Uhr  
**Weingut Müller-Kern**  
Andergasse 38

Freitag, 6. Juni 2025, 18:00 Uhr  
**Weingut Friedrich**  
Winzerstraße 27

Freitag, 4. Juli 2025, 18:00 Uhr  
**Am Domblick (nahe Handwerkerpfad)  
und bei schlechtem Wetter  
Weingut Müller-Kern**  
Andergasse 38

Freitag, 1. August 2025, 18:00 Uhr  
**Weingut Platz**  
Kändlerweg 8

Freitag, 5. September 2025, 18:00 Uhr  
**Weingut Friedrich**  
Winzerstraße 27

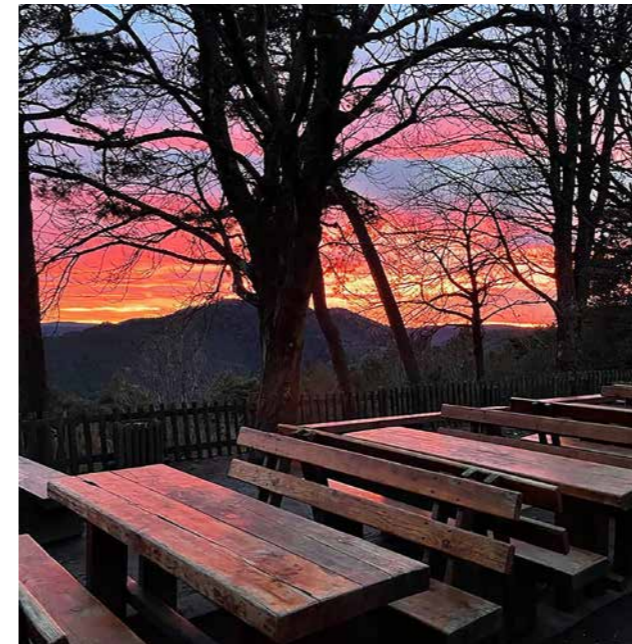


Foto: Heike Walther

**Der beliebte Treffpunkt im Pfälzerwald** *... OBEN SEIN* **Hohe Loog Haus**

Mittwoch, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen.  
In den Sommer- und Herbstferien (Rheinland-Pfalz)  
täglich geöffnet.

10:30 - 18:00 Uhr (April - Oktober)  
10:30 - 17:00 Uhr (November - März)

Tel.: 06321/480092  
E-Mail: [info@pwv-hambach.de](mailto:info@pwv-hambach.de)

**Hambacher Schloß**  
KELLEREI EG

WIR SIND DIE RENOMMIERTE WINZERGEGENSCHAFT  
ZU FÜSSEN DES "HAMBACHER SCHLOSSES".  
BESUCHEN SIE UNS UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN  
WIR BIETEN AN: WEINPROBEN, INDIVIDUELLE BERATUNG & VERKAUF

OFFNUNGSZEITEN:  
MONTAG BIS FREITAG: 8-12 UHR UND 13-17 UHR.  
SAMSTAG: 9-12 UHR  
SONNTAG: 10-13 UHR - VOM 1. MÄRZ BIS 31. DEZEMBER

HAMBACHER SCHLOSS KELLEREI EG  
WEINSTRASSE 110 · 67434 NEUSTADT/W-HAMBACH  
TEL 0 63 21 / 23 43 · FAX 81 95 0 · INFO@HSKEG.DE · WWW.HSKEG.DE

**WEINGUT GEORG NAEGELE**

Besuchen Sie unsere Vinothek:  
Mo - Fr 9:30 - 17:30 Uhr | Sa 9:30 - 14:30 Uhr

Schlossstraße 27-29 | 67434 Neustadt-Hambach  
Tel. 06321-2880 | [info@naegele-wein.de](mailto:info@naegele-wein.de) | [www.naegele-wein.de](http://www.naegele-wein.de)

# Gut zu Fuß

## Wanderdaten aus dem Wanderbericht 1. Tertial 2025

Liebe Wanderer,

in den ersten vier Monaten dieses Jahres haben unter dem Dach des PWV Hambach 400 Wanderer etwa 4000 Kilometer zurückgelegt. Am 5. März nahmen 47 Senioren am Wandertag teil, was erneut die hohe Beteiligung der Senioren zeigt.

Auch eine schöne Tour war die Trifterlebniswanderung Mitte Februar, an der trotz klirrender Kälte 15 Wanderer mit von der Partie waren.

Weiterhin schöne Wanderungen wünscht euch

Wanderwart Klaus Walther

# „De Loog-Letter“: Schon 350 Abonnenten



Seit Juli 2024 gibt es „De Loog-Letter“: Er informiert einmal im Monat über alles Aktuelle rund um den Pfälzerwald-Verein Hambach und das Hohe-Loog-Haus. Dazu berichten Vorstandsmitglieder und Wanderführer unter

anderem über ihre Lieblingsorte, Lieblings Speisen oder besondere Loog-Erlebnisse. Den Schlusspunkt in jedem Loog-Letter setzt „Fipps der Fuchs“, der immer einen ganz speziellen Tipp auf Lager hat.

### So kann man den „De Loog-Letter“ abonnieren:

Den QR-Code rechts scannen oder auf der Homepage des PWV Hambach ([www.pwv-hambach.de](http://www.pwv-hambach.de)) unter „Aktuelles“ die Anmeldemaske aufrufen.



## Titelbild-Rätselauflösung



Das war offenbar nicht einfach!

Das Titelbild unserer Info-Ausgabe Januar - April 2025 zeigte eine verschneite Waldlandschaft und die Frage lautete: **Wo wurde das Bild aufgenommen?**

Mit der Antwort „im Pfälzerwald“ machte man es sich doch etwas zu einfach – Pfälzer sind halt humorbegabt. Es liegt ja auf der Hand, dass wir nicht den Schwarzwald oder eine andere schöne Waldregion Deutschlands auf der Titelseite der Info-Zeitung des PWV-Hambach präsentieren. Da war schon eine präzisere Ortsangabe nötig. Und diese Ortsangabe kam auch bei uns an. Der 1. Vorsitzende der PWV-OG Seebach, Hans-Jochen Weidhaas, hat als Einziger die richtige Lösung eingesandt:

Aufnahmeort mit Blickrichtung Nord-West ist der Orenfels bei Frankweiler/Albersweiler.

Der Vorstand des PWV-Hambach gratuliert Herrn Weidhaas! Offenkundig haben wir es hier mit einem profunden Kenner des Pfälzerwaldes zu tun. Ihm sind auch Waldregionen geläufig, die nicht in unmittelbarer Nachbarschaft zu Seebach/Bad Dürkheim liegen.

**T-SHIRT FÜR HERREN ODER DAMEN**  
100% BAUMWOLLE (MARINEBLAU)  
MIT PWV-DRUCK VORNE LINKS

15,90€  
(13,90€\*)

44,90€  
(39,90€\*)

**FLEECEJACKE (MARINEBLAU)**  
FÜR HERREN ODER DAMEN  
MIT PWV-STICK VORNE LINKS

**ÄRMELLOSE WESTE,**  
STRICKGEWEBE MIT SOFTSHELL-  
EINSÄTZEN (BLAU MELIERT)  
MIT PWV-STICK VORNE LINKS

49,90€  
(44,90€\*)

**POLOSHIRT FÜR HERREN ODER DAMEN**  
100% BAUMWOLLE (MARINEBLAU)  
MIT PWV-STICK VORNE LINKS

29,90€  
(27,90€\*)

79,90€  
(74,90€\*)

**SOFTSHELL-JACKE (MARINEBLAU)**  
FÜR HERREN ODER DAMEN  
MIT PWV-STICK VORNE LINKS

**PFÄLZERWALD VEREIN**

“ **NEUE KOLLEKTION** ”  
Jetzt bestellen!

\*VERGÜNSTIGTER PREIS FÜR PWV-MITGLIEDER

# FAMILIENWANDERUNGEN

## MAI BIS AUGUST 2025

### Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Juni: ZELTEN AUF DER HOHEN LOOG

<b>Verpflegungskosten</b>	35 Euro pro Erwachsener, Kinder frei.
<b>Anmeldeschluss</b>	26. Mai.
<b>Wanderführer</b>	Marcel Münch (Familien & Jugendwart) – marcel.muench@pwv-hambach.de

### Sonntag, 20. Juli: KOLLERINSEL MIT BADESPASS

<b>Treffpunkt</b>	11 Uhr am Parkplatz am Kollersee
<b>Strecke</b>	ca. 7 km
<b>Wanderführer</b>	Marcel Münch (Familien & Jugendwart) – marcel.muench@pwv-hambach.de

### Sonntag, 10. August: MEHLINGER HEIDE

<b>Treffpunkt</b>	11 Uhr Parkplatz zum jüdischen Friedhof (Mehlingen)
<b>Strecke</b>	ca. 7 km
<b>Wanderführer</b>	Marcel Münch (Familien & Jugendwart) – marcel.muench@pwv-hambach.de

**JUNGE FAMILIEN ZELTEN HOHEN LOOG**  
**FREITAG, DEN 13. JUNI BIS SONNTAG, DEN 15. JUNI**

HOHE LOOG HAUS  
 Pfälzerwald-Verein Hambach  
 CA. 5 KM PRO TAG  
 NICHT KUNDELMAGENRECHT

Wir werden grillen, wandern und den Abend für groß und klein mit Stockbrot, Spiel, Spaß und allem was dazu gehört gestalten, um uns ein gemütliches Wochenende mitten im Pfälzerwald zu machen. Kosten für das Base Camp und die Übernachtung, übernimmt der Verein. Verpflegungskosten von 35€ pro Erwachsener müssen mit der Anmeldung noch überwiesen werden. Kinder sind frei. Wer sich das Wochenende sichern will, kann sich direkt bei mir schriftlich dafür anmelden.

**Anmeldeschluss ist der 26. Mai!**

Wir freuen uns über jeden, der mitkommt.

**PFÄLZERWALD  
 VEREIN**  
 Hambach

## Von schlafenden Hirschen und Handys im Baumstamm

Die Gruppe „Junge Familien“ war im neuen Jahr bereits aktiv. Mit der fast schon traditionellen „Eschdler Neujahrswanderung“ und dem ersten sonnigen Ausflug zum Ludwigsturm.



Trotz der Kälte immer interessant für die Kinder: die Brunnen auf dem Weg. Foto: Marcel Münch

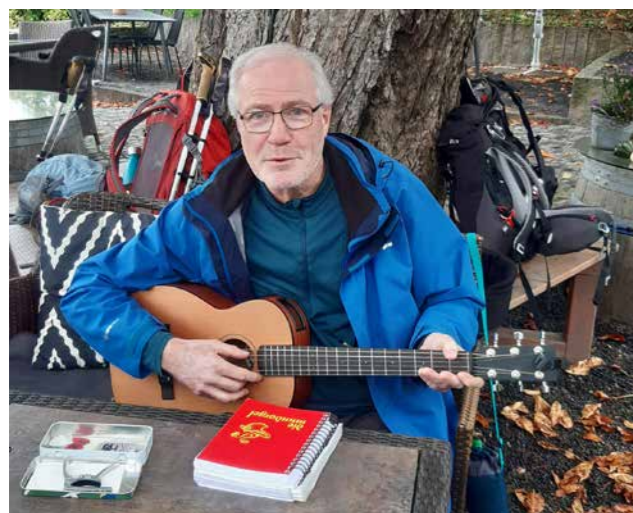
Bei der Wanderung im Januar gab es dieses Mal keinen Schnee, sondern (schwachen) Sonnenschein. Von Esthal wanderten die Erwachsenen und die Kinder an mehreren Brunnen vorbei zur Wolfsschlucht-Hütte. Dort war Spielen und Toben angesagt. Ganz andere Temperaturen herrschten über zwei Monate später: Am Sonntag, 16. März, wanderten die „Jungen Familien“ auf dem Höhenweg von der Rietburg zum Ludwigsturm - und hatten so was von Glück mit dem Wetter! Auch blühten schon viele Mandelbäume, was nicht nur den Kindern gefiel. Natürlich: Die Aussicht auf den Besuch bei den Damhirschen im Wildgehege lockte die Kleinen noch mehr. Doch die Damhirsche schliefen noch, und so ging es direkt weiter zum Ludwigsturm. Wie viele Stufen sind es bis oben? Gezählt wurden 73. Nach einem kleinen Picknick im Sonnenschein ging es um den Blättersberg (618 m) herum zurück zur Rietburg. Leberknödel, Schnitzel oder Käse-spätzle stärkten Groß und Klein. Nach einer Fotosession vor der herrlichen Aussicht wurden nun die

Hirsche gefüttert, die „endlich“ aufgewacht waren. Über kleine Pfade ging es sodann im Zickzack bergab zur Rietburg-Talstation. Das vielleicht Aufregendste an diesem Tag war aber ganz etwas anderes: Nach langer Suche wurde ein im Wald verlorenes Handy doch noch wiedergefunden. Auf halber Strecke bergab hatte eine Mitwanderin bemerkt, dass ihr das Handy unterwegs abhandengekommen war. Die Gruppe teilte sich auf. Eine Hälfte lief den Berg wieder hinauf und suchte den zurückgelegten Weg ab, während sich die andere Hälfte mit den Kindern zur Talstation begab. Auch der Mann der Handyverliererin lief mit runter zum geparkten Auto, lud dort den leeren Akku seines eigenen Handys auf – und war so in der Lage, das Smartphone seiner Frau zu tracken. Ergebnis: Gefunden wurde es unterhalb der Rietburg, wo es sich in einem Baumstumpf versteckt hatte. Nach der erfolgreichen Suchaktion schien die Sonne noch ein bisschen mehr zu lachen.

Marcel Münch und Julia Hofmann

# Wieder Seniorennachmittag

## 1. Juli auf der Hohen Loog: Kaffee, Kuchen und Singen mit Thomas Kilian



Gestaltet diesmal das gemeinsame Singen beim Seniorennachmittag: Thomas Kilian. Foto: privat

Am Ende des Seniorennachmittags im vergangenen Jahr hatte es nur Lob von allen Seiten gegeben: „Das war einfach toll.“ Klar, dass dies Ansporn für eine Fortsetzung ist. Am Dienstag, 1. Juli 2025, lädt der PWV Hambach wieder alle Mitglieder über 60 Jahre zu

einem Seniorennachmittag auf der Hohen Loog ein. Mit dabei sein wird diesmal für das Mitsing-Programm Thomas Kilian mit seiner Gitarre. Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Seniorennachmittage kennen ihn sicher: Denn dort greift er auch häufig zur Gitarre. Was dann zusammen gesungen wird? „Beliebte und gängige Volks-, Wander- und Pfälzer Lieder“, sagt Thomas Kilian. Von denen werden beim Seniorennachmittag ganz sicher ebenfalls einige im Programm sein. Und was natürlich nicht fehlen darf, ist unserer Vereinslied „Moi hohi Loog“:

*Auf höchstem Bergesgipfel in unserem Pfälzer Land,  
die schönste Hütte stehet, moi hohi Loog genannt  
Der Blick auf Wald und Reben von oben unerreicht,  
die Schöpfung zeigt ihr Leben, der graue Alltag weicht.*

Wir sind sicher: Auch bei diesem Seniorennachmittag wird vom grauen Alltag nichts zu spüren und zu sehen sein. Hier geht es zum Anmeldebogen:

### Abfahrt: 14.00 Uhr mit dem Sonderbus ab Hbf Neustadt.

Danach werden alle Haltestellen der Palatina-Buslinie bis Haltestelle Dammstraße, Hambach angefahren.

### Rückfahrt: ca. 18.30 Uhr

Wem der Weg zwischen Parkplatz Hahnenschritt und Hohe Loog zu beschwerlich ist, wird mit unserem Hüttenbus bis zur Hütte gefahren. Die Busfahrt ist wie immer kostenlos.

Wir bitten um **schriftliche Anmeldung bis spätestens 2. Juni 2025**

**per E-Mail an:** klaus.walther@pwv-hambach.de oder

**per Post an:** PWV-Hambach, Maconring 35a, 67434 Neustadt schicken.



Am Seniorennachmittag am Dienstag, 1. Juli 2025, nehme ich mit ..... Personen teil!

Ich/Wir möchte(n) ab Parkplatz Hahnenschritt mit dem Kleinbus zum Hohe Loog-Haus fahren.

Ich/Wir steigen an folgender Haltestelle der Palatina-Buslinie zu:

Name: .....

Adresse: .....

Unterschrift: .....

# SENIORENWANDERUNGEN

MAI BIS AUGUST 2025

Mittwoch, 7. Mai			
Treffpunkt	Tour A	8:50 Uhr Bhf	
	Tour B	9:20 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Deidesheim – Wachtenburg – Deidesheim	12 km
	Tour B	Deidesheim – Deidesheimer Hütte – Königsbach	8 km
Leitung	Tour A	Thomas Kilian	
	Tour B	Gabriele Huber	
Mittwoch, 14. Mai			
Treffpunkt	Tour A	8:55 Uhr Bhf	
	Tour B	8:55 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Frankweiler – Drei Buchen – Ramberg	12 km
	Tour B	Ramberg – Dernbacher Haus – Dernbach	7 km
Leitung	Tour A	Norbert Laping	
	Tour B	Rudi Weis	
Mittwoch, 21. Mai			
Treffpunkt	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	9:45 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Annweiler – Krabbenfelsen – Sommerfelsen – Höhenrestaurant – Annweiler	10 km
	Tour B	Rund um Annweiler	7 km
Leitung	Tour A	Rudi Weis	
	Tour B	Helmut Pauly	
Mittwoch, 28. Mai			
Treffpunkt	Tour A	9:20 Uhr Bhf	
	Tour B	9:50 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Gleisweiler – Schweizer Haus – Rhodt	10 km
	Tour B	Kästenbusch – Zeter Berghaus – Hambacher Schloss	8 km
Leitung	Tour A	Thomas Kilian	
	Tour B	Gabriele Huber	
Mittwoch, 4. Juni			
Treffpunkt	Tour A	7:50 Uhr Bhf	
	Tour B	7:50 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Freudenstadt – Landesgartenschau (Eintritt 17 €)	8 km
	Tour B	Freudenstadt – Landesgartenschau (Eintritt 17 €)	8 km
Leitung	Tour A	Gabriele Huber	
	Tour B	Gabriele Huber	
Mittwoch, 11. Juni			
Treffpunkt	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	8:55 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Bad Münster am Stein – Bad Kreuznach	12 km
	Tour B	Gossersweiler – Cramerhaus – Silz	8 km
Leitung	Tour A	Jutta Müller-Tedden	
	Tour B	Thomas Schmolke	

# SENIORENWANDERUNGEN

## MAI BIS AUGUST 2025

Mittwoch, 18. Juni			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:50 Uhr Bhf	
	Tour B	9:15 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Bruchweiler Bärenbach – Wölfersberg – PWV Am Schmalstein – Bruchweiler	9 km
	Tour B	Siegelsbach – Bad Rappenau	9 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Rudi Weis	
	Tour B	Gabriele Huber	
Mittwoch, 25. Juni			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	8:45 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Annweiler – Klettererhütte – Annweiler	12 km
	Tour B	Völkersweiler – Klettererhütte – Annweiler	8 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Thomas Kilian	
	Tour B	Thomas Schmolke	
Mittwoch, 2. Juli			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	8:45 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Esthal – Wolfsschluchthütte – Breitenstein	12 km
	Tour B	Esthal – Wolfsschluchthütte – Breitenstein	8 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Norbert Laping	
	Tour B	Gabriele Huber	
Mittwoch, 9. Juli			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	8:45 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Eußerthal – Böchinger Hütte – Eußerthal	12 km
	Tour B	Eußerthal – Böchinger Hütte – Ramberg	8 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Jutta Müller-Tedden	
	Tour B	Bernd Blum	
Mittwoch, 16. Juli			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	8:45 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Hauenstein – Paddelweiher – Hauenstein	12 km
	Tour B	Hauenstein – Paddelweiher – Hauenstein	8 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Bernd Blum	
	Tour B	Thomas Schmolke	
Mittwoch, 23. Juli			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	8:45 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Breitenstein – Totenkopfhütte – Erfenstein	12 km
	Tour B	Zweibrücken – Gärten und Parks – Zweibrücken	7 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Thomas Kilian	
	Tour B	Gabriele Huber	

# SENIORENWANDERUNGEN

## MAI BIS AUGUST 2025

Mittwoch, 30. Juli			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	8:45 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Dahn Süd – Dahner Hütte – Moosbachtal	12 km
	Tour B	Dahn – Dahner Hütte – Moosbachtal	8 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Bernd Blum	
	Tour B	Rudi Weis	
Mittwoch, 6. August			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:15 Uhr Bhf	
	Tour B	9:15 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Ruheforst Kaiserslautern – Ruine Beilstein – Kaninchenheim – Hochspeyer	12 km
	Tour B	Hochspeyer – Kaninchenheim – Hochspeyer	7 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Gabriele Huber	
	Tour B	Helmut Pauly	
Mittwoch, 13. August			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	9:00 Uhr Bhf	
	Tour B	9:40 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Neustadt – Looganlage – Gimmeldingen	11 km
	Tour B	Lindenberg – Looganlage – Gimmeldingen	8 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Helmut Pauly	
	Tour B	Bernd Blum	
Mittwoch, 20. August			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	8:45 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Otterberg – Mehlinger Heide – Dampfnudelhaus – Otterberg	15 km
	Tour B	Otterberg – PWV Waldhaus Im Himmelreich – Otterbach	8 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Rudi Weis	
	Tour B	Thomas Schmolke	
Mittwoch, 27. August 2025			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:50 Uhr Bhf	
	Tour B	8:45 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Hinterweidenthal – Gräfensteinhütte – Münchweiler	13 km
	Tour B	Breitenau – Burg Hohenecken – Hohenecken	8 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Thomas Kilian	
	Tour B	Thomas Schmolke	
Mittwoch, 3. September 2025			
<b>Treffpunkt</b>	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	9:50 Uhr Bhf	
<b>Wanderung</b>	Tour A	Mettlach – Saarschleife – Mettlach	12 km
	Tour B	St. Martin – Drei Fichten – St. Martin	8 km
<b>Leitung</b>	Tour A	Jutta Müller-Tedden	
	Tour B	Gabriele Huber	



# WOCHENENDWANDERUNGEN

## MAI BIS AUGUST 2025

Mai	
<b>Sonntag, 4. Mai: Hoch vom Kaltenbrunnertal</b>	
<b>Treffpunkt</b>	10 Uhr, Bushaltestelle Heid & Co. (Neustadt, Talstraße 241)
<b>Wanderung</b>	Schöntal – Königsberg – Hellerhütte – Kaltenbrunnertal – Schöntal
<b>Strecke</b>	15 km, 420 Höhenmeter
<b>Leitung</b>	Klaus Walther, Info: klaus.walther@pwv-hambach.de.
<b>15.–22. Mai: Wanderwoche auf Sylt</b>	
<b>Leitung</b>	Gabriele Huber – <b>BEREITS AUSGEBUCHT</b>
<b>Freitag, 16. Mai: Tour zu den Orchideenwiesen in Gersheim</b>	
<b>Treffpunkt</b>	8.45 Uhr Hbf Neustadt
<b>Wanderung</b>	Tour mit Einkehr
<b>Strecke</b>	ca. 8 km
<b>Leitung</b>	Rudi Weis, Anmeldung: unter 06321 372703 oder unter werbb@t-online.de
<b>Samstag, 17. Mai: Jedermannwanderung des PWV Hauptvereins „Historische Stätten in der Pfalz“, Kloster Limburg</b>	
<b>Details</b>	Demnächst auf der Homepage des Hauptvereins: <a href="https://www.pwv.de">https://www.pwv.de</a>
<b>Sonntag, 18. Mai: Exkursion zu Studerbildschacht und Kanzelfels</b>	
<b>Treffpunkt</b>	11.15 Uhr Parkplatz an der Totenkopf-Hütte
<b>Wanderung</b>	Totenkopf – Studerbild – Studerbildschacht – Argenbachtal – Kanzelfelsen – Totenkopf
<b>Strecke</b>	ca. 8 km
<b>Leitung</b>	Leitung: Klaus Hünerfauth. Anmeldung erforderlich: weiteloog@pwv-hambach.de
<b>Samstag, 24. Mai: Kulturtag des PWV-Hauptvereins</b>	
<b>Programm</b>	Drei Vorträge in der VHS Neustadt, Hindenburgstraße 14, Raum 103
	13.00 Uhr „Notfälle beim Wandern“, Dr. Uli Werland PWV Hambach
	14.30 Uhr „Digital im Pfälzerwald unterwegs“, Martin Schädler, PWV-Altendorf, Fachwart für Geodaten im Hauptverein
	16.00 Uhr „Die Holztrift im Pfälzerwald – ausgeklügelter historischer Transport über den Wasserweg und Broterwerb für die arme Bevölkerung“, Dr. Holger Schindler, Elmstein
	Kontakt für alle Veranstaltungen: PWV-Kulturwart: hj.strang@t-online.de

# WOCHENENDWANDERUNGEN

## MAI BIS AUGUST 2025

<b>Mittwoch, 28. – Samstag, 31. Mai 2025: „Auf Traumschleifen im Hunsrück bei Trier“.</b>	
<b>Info</b>	<a href="https://www.pwv-hambach.de/wanderfahrt-auf-traumschleifen-im-hunsrueck">https://www.pwv-hambach.de/wanderfahrt-auf-traumschleifen-im-hunsrueck</a>
<b>Leitung</b>	Hans-Jörg Strang, hj.strang@t-online.de Anmeldeschluss : 27. April 2025

Juni	
<b>Donnerstag, 5. Juni: Tour zu Wasserfällen im Schwarzwald</b>	
<b>Treffpunkt</b>	8.55 Uhr Hbf Neustadt
<b>Wanderung</b>	Tour mit Einkehr zu den Geroldsauer Wasserfällen und Rhododendronblüten
<b>Strecke</b>	ca. 9 km
<b>Leitung</b>	Rudi Weis. Anmeldung: unter 06321 372703 oder unter werbb@t-online.de

Juli	
<b>Sonntag, 13. Juli 2025: „Pfälzer Tapas“-Wanderung</b>	
	<b>BEREITS AUSGEBUCHT</b>
<b>Sonntag, 20. Juli: Tagesfahrt in den Schwarzwald</b>	
<b>Treffpunkt</b>	7.50 Uhr Hbf Neustadt
<b>Wanderung</b>	Klosterreichenbach – Tonbachtal – Pudelstein – Sattellei – Baiersbronn. Essen: Rucksackverpflegung und Einkehr
<b>Strecke</b>	ca. 15 km, 200 Höhenmeter
<b>Leitung</b>	Gabriele Huber, Anmeldung erforderlich bis 10. Juli. Kontakt: go_huber@t-online.de
<b>Sonntag, 27. Juli: „Der Hambacher Morgengruß“ - die Sommer-Tour</b>	
<b>Treffpunkt</b>	7 Uhr Wanderparkplatz am Ende der Andergasse (Hambach)
<b>Wanderung</b>	Haardtrand – Klausental plus 30 Minuten Entspannungsübungen am Diedesfelder Wetterkreuz
<b>Strecke</b>	ca. 8 km
<b>Leitung</b>	Birgit Hagen/Rolf Schlicher. Anmeldung erforderlich bis 20. Juli: info@eutonie-hagen.de

# WOCHENENDWANDERUNGEN

## MAI BIS AUGUST 2025

August	
<b>Sonntag, 3. August: Tour zur Stiefel-Hütte</b>	
<b>Treffpunkt</b>	8.45 Uhr Hbf Neustadt
<b>Wanderung</b>	Tour mit Einkehr zur nostalgischen Stiefel-Hütte
<b>Strecke</b>	Auf alle Fälle machbar
<b>Leitung</b>	Rudi Weis. Anmeldung: unter 06321 372703 oder unter werbb@t-online.de
<b>Samstag, 9. August: Der Hambacher Demokratie-Spaziergang</b>	
<b>Treffpunkt</b>	13.30 Uhr in Hambach
<b>Wanderung</b>	Auf und rund um das Hambacher Schloss
<b>Strecke</b>	ca. 6 km
<b>Leitung</b>	Doris Bolz. Anmeldung erforderlich: weiteloog@pwv-hambach.de
<b>Sonntag, 10. August: Wanderung im Odenwald</b>	
<b>Treffpunkt</b>	8.50 Uhr Bahnhof Neustadt, Abfahrt 9.04 Uhr. Zustieg unterwegs möglich.
<b>Wanderung</b>	Neckargerach – Margaretenschlucht (alpin) – Schleuse – Minneburg – Gasthof zur Eisenbahn Essen: Rucksackverpflegung und Einkehr
<b>Strecke</b>	14 km, 375 Höhenmeter
<b>Leitung</b>	Kurt Oruc. Anmeldung erforderlich bis 20. Juli. Kontakt: koruc@web.de
<b>Sonntag, 17. August: 6. Wunderwanderung: „Szene, Schampus un Stampes“</b>	
<b>Treffpunkt</b>	10 Uhr Hbf Neustadt
<b>Wanderung</b>	Klingenmünster – Ruine Heidenschuh – Martinsturm – „Stäämännlhöh“ – Burg Landeck – Klingenmünster
<b>Strecke</b>	ca. 10 km
<b>Leitung</b>	Gerd Faber/Rolf Schlicher. Anmeldung erforderlich: rolf.schlicher@pwv-hambach.de
<b>Samstag, 30. August: 4. „Hambacher Songwanderung“</b>	
<b>Treffpunkt</b>	13.00 Uhr in Hambach
<b>Wanderung</b>	Durch die Weinberge rund um Hambach mit Stopps zum gemeinsamen Singen
<b>Strecke</b>	ca. 8 km
<b>Leitung</b>	Rolf Schlicher. Anmeldung erforderlich: weiteloog@pwv-hambach.de

**JETZT NEU!  
DIE PFALZKIND  
GOLDCARD.**

www.vrbank-suedpfalz.de/pfalzkind-goldcard

VR Bank Südpfalz

## Impressum

**PWV Info**  
 Vereinsinformation des  
 Pfälzerwald-Vereins Hambach e.V.  
 Ausgabe: 2025 / 2  
 Herausgeber: Pfälzerwald-Verein Hambach e.V.  
 Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Saling  
 Konto: VR Bank Südliche Weinstraße  
 IBAN: DE85548625000006703526  
 BIC: GENODE61SUW  
 Redaktion: Rolf Schlicher/Peter Behrens/  
 Wolfgang Blatz  
 Mail: info@pwv-hambach.de  
 Druck: Wir machen Druck  
 Layout+Satz: Jäger Mediendesign  
 Auflage: 750  
 Titelbild aus Drohnenperspektive:  
 Thomas Kress  
 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit  
 Genehmigung der Redaktion.

# KNOLL

Heizung Sanitär

Schloßstraße 4 · 67434 Neustadt  
 Tel.: 06321-31443 · Fax: 06321-385996  
[www.knoll-neustadt.de](http://www.knoll-neustadt.de)

**Frick**  
 Schlosserei - Metallbau GmbH  
 Edelstahl- und  
 Aluminiumverarbeitung  
 Armin Frick GmbH  
 Geschäftsführer:  
 Kevin Frick · Ansgar Frick  
 Mittelhambacher Straße 47  
 67434 Neustadt  
 Tel.: (0 63 21) 88 000  
 Fax: (0 63 21) 88 00 11  
 eMail: info@frick-metallbau.de  
 www.frick-metallbau.de

Individuelle  
 Schlosserarbeiten  
 vom Meisterbetrieb

**WIR BACKEN NOCH  
RICHTIG!**

[www.baeckereistephan.de](http://www.baeckereistephan.de)

# Wir gratulieren ...

## zum 50. Geburtstag

07.05. Dirk Osterkamp  
20.07. Kristina Kremin

## zum 60. Geburtstag

04.05. Martina Fröhlich  
20.05. Cornelia Münch  
22.05. Heike Petroll  
06.06. Thomas Münster  
16.06. Uwe Jausel  
20.06. Guido Harms  
21.06. Achim Rieß  
06.07. Marc Schlez  
15.08. Elke Weller  
17.08. Bernd Kost  
31.08. Michael Schladt

## zum 70. Geburtstag

16.05. Doris Bläsi-Loos  
21.05. Philipp Eber-Huber  
24.06. Cornelia Zipplies  
04.07. Heinz Schuster  
10.07. Norbert Wanzel  
28.07. Ingrid Krieger  
01.08. Gisela Buck  
03.08. Anneliese Henrich  
07.08. Cornelia Müller  
17.08. Roland Kuniß

## zum 75. Geburtstag

29.05. Annette Trapp  
11.06. Ingrid Tekotte  
27.06. Bernd-Jürgen Siegel  
12.07. Ute Wolz  
17.07. Klaus Walther  
28.07. Hedi Link-Gemar  
13.08. Inge Willem  
20.08. Renate Köhler

## zum 80. Geburtstag

17.06. Renate Hassek  
19.06. Willi Rix  
25.06. Gudrun Fischer

## zum 85. Geburtstag

20.05. Edda Blickle  
03.06. Rudolf Kühner  
12.07. Paul Mohr  
16.07. Ursula Müller  
20.07. Kurt Volkert  
28.07. Ellen Kubinyi  
30.07. Ellen Schmolke  
04.08. Brigitte Reis

## zum 90. Geburtstag

23.08. Norbert Klein

Runde Geburtstage ab 50 Jahren werden in der Info veröffentlicht. Falls Sie die Veröffentlichung Ihres Namens nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte unter 06321/31288 (Schriftführer M. Klatt) oder über [info@pwv-hambach.de](mailto:info@pwv-hambach.de) mit.

## WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

### Januar bis März 2025

Sigrid Becker Anja und Michael Beil Angelika und Achim Damian Renate und Heinz Decker Annette und Fritz Walter Dinies Doris und Friedrich Georgens Andrea Herdel Maria Lechtenfeld Julia Maul und Bernd Heußler Daniela Weimann Claudia und Kai Baßler, mit Korbinian	Michele Bertisch, mit Elsa und Jonas Franck Axel Jostock Annerose Mark und Philipp Eber-Huber Isabell und Florian Misch, mit Raffael Anja und Ralf Peifer Hanah Schöpfel und Simon Wolf, mit Leander Birgit und Pau-Michael Bever Karin und Knuth Henneke	Nicole Kruse Ulrike Olschewski Karin Roschig Tanja Schwindinger Luisa und Harald Stelz, mit Carla und Anton Anna und Björn Wagner, mit Joris Andreas Weckesser
--	--	--

## Restaurant Delphi

### Antoniadis Antonis

Weinstrasse 139

67434 Hambach

T: 06321 2172

E: [aantoniadis1975@gmail.com](mailto:aantoniadis1975@gmail.com)

 Restaurant Delphi Hambach

 [restaurantdelphi-hambach](https://www.instagram.com/restaurantdelphi-hambach)

#### Unsere Öffnungszeiten:

<b>MO:</b>	<b>11:30 - 14:00</b>	<b>17:30 - 22:00</b>
<b>DI:</b>	<b>11:30 - 14:00</b>	<b>17:30 - 22:00</b>
<b>DO:</b>	<b>--</b>	<b>17:30 - 22:00</b>
<b>FR :</b>	<b>11:30 - 14:00</b>	<b>17:30 - 22:00</b>
<b>SA:</b>	<b>11:30 - 14:00</b>	<b>17:30 - 22:00</b>
<b>SO:</b>	<b>11:30 - 14:00</b>	<b>17:30 - 21:00</b>

### DELPHI



# Bunt, abwechslungsreich, informativ

**Ob „Weite Loog“, Waldfest oder Kinder- und Familienfest – eine Reihe von Sonderveranstaltungen des PWV Hambach laden auch in diesem Jahr wieder zum Mitmachen ein.**

## Musik, Kultur, Geschichten

Bernhard Weller (Neustadt), der Macher des Kabarett-Duos „Spitz & Stumpf“, und Sigrid Sebald (Zweibrücken), RHEINPFALZ-Redakteurin und Autorin, gestalten am **Mittwoch, 30. April**, den Funzelabend im Kalmitzimmer des Hohe-Loog-Hauses. Beide haben eine Vorliebe für skurrile Begebenheiten und bei einem Funzelabend an Hexennacht muss es natürlich auch um Hexengeschichten und Unheimliches aus dem Wald gehen. Öffnung Hohe-Loog-Haus: 19 Uhr, Lesung: 20 Uhr, am Ende geht der Hut herum. Anmeldung: [weiteloog@pwv-hambach.de](mailto:weiteloog@pwv-hambach.de).



Sigrid Sebald



Bernhard Weller

Beim Feierwend-Rock auf der Hohen Loog am **Freitag, 27. Juni**, kommt die Musik diesmal von der Südpfälzer Band NOVA BLUE. Die Band schlägt neue Töne an: mal laut, mal leise, mal knisternd präsentieren die fünf Musiker Blues- und Blues-rock-Songs. Öffnung Hohe-Loog-Haus: 18 Uhr, Live-Musik ab 19 Uhr. Eintritt frei.



Blues aus der Südpfalz: Nova Blue treten beim Feierwend-Rock auf der Hohen Loog am 27. Juni auf. Foto: Manfred Weiß



Doris Bolz

Die Geschichten hinter der Demokratie-Geschichte, für die das Hambacher Schloss ein Symbol ist, erzählt Doris Bolz am **Samstag, 9. August**, bei einem Demokratie-Spaziergang zwischen Hambach und Schloss. Los geht es um 13.30 Uhr, ca. 6 km, mehr Infos bei der Anmeldung: [weiteloog@pwv-hambach.de](mailto:weiteloog@pwv-hambach.de).



Bestreitet das Abendprogramm am ersten Tag des Waldfestes: The Tex Martiniz. Foto: Bettina Thurner

Ein bisschen unplugged, ein bisschen verstärkt – so klingt das neue Programm von The Tex Martiniz. Beim Waldfest auf der Hohen Loog ist die Band am **Samstag, 23. August**, „stripped“ ab 19 Uhr live zu hören. Am **Sonntag, 24. August**, musiziert dann beim Waldfest ab 13.30 Uhr die Kolpingskapelle Hambach.

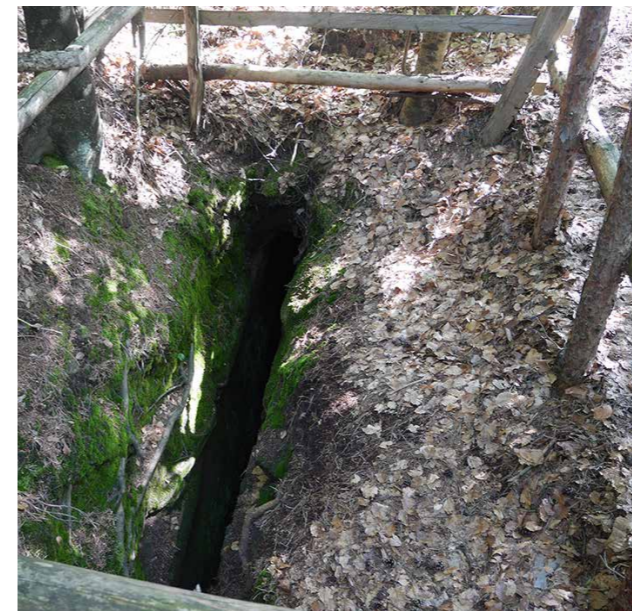
Bei der Hambacher Songwanderung mit dem Musiker Ede Eber-Huber darf am **Samstag, 30. August**, wieder mitgewandert und mitgesungen werden. Zur Auswahl stehen 111 Songs. Treffpunkt: 13 Uhr in Hambach, am Ende geht der Hut herum. Anmeldung: [weiteloog@pwv-hambach.de](mailto:weiteloog@pwv-hambach.de).

## Exkursionen mit dem Experten

Klaus Hünerfauth, Diplom-Geograf und stellvertretender Leiter der Neustadter Umweltschutzabteilung, kennt den Pfälzerwald wie seine Westentasche. Bei zwei Exkursionen geht es in diesem Jahr zu ganz besonderen Orten. Am **Sonntag, 18. Mai**, führt die Exkursion unter anderem zum Studerbildschacht, der tiefsten Höhle der Pfalz. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr an der Totenkopfhütte, ca. 8 km. Anmeldung: [weiteloog@pwv-hambach.de](mailto:weiteloog@pwv-hambach.de). Bei der zweiten Exkursion geht es am **Samstag, 11. Oktober**, ins wasserreiche Finstertal und dabei unter anderem zu den Brauwasserbrunnen der früheren Neustadter Pfalzbrauerei und den ehemaligen Bischofsweihern. Treffpunkt: 14 Uhr Parkplatz an der Kaltenbrunner Hütte, ca. 8 km. Anmeldung: [weiteloog@pwv-hambach.de](mailto:weiteloog@pwv-hambach.de).



Klaus Hünerfauth

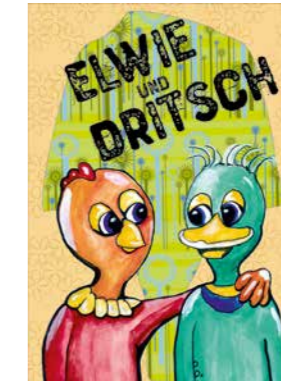


Die tiefste Höhle der Pfalz. Foto: Schlicher

## Für Kids und Kinder, Alt und Jung

Ein beliebter Treffpunkt für junge Familien mit Kindern sind die Angebote unseres Jugend- und Familienwerts Marcel Münch: Ob Zelten auf der Hohen Loog (**13. – 15. Juni**), Badespaß auf der Kollerinsel (**20. Juli**) oder einem Ausflug zur Burg Berwartstein (**16. November**) – für Spaß und Geselligkeit ist immer gesorgt.

Der Kinderzumlachenbringer und Ballonkünstler Toni Balloni ist wieder am Waldfest auf der Hohen Loog am **Sonntag, 24. August** um 12.30 Uhr zu erleben. Ab 15 Uhr gibt es dann das Kindertheaterstück Elwie und Dritsch. Es ist eine pfälzische Abenteuer-geschichte, gespielt von Anne Ebel mit Puppen und Live-Musik für alle Mutigen und Tapferen ab 4 Jahre. Das passiert: Das Hühnchen Elwie und das Entlein Dritsch sind ziemlich gute Freunde und spielen jeden Tag in ihrem Hof. Als sie einmal einem wunderschönen Schmetterling hinterherjagen, springen



sie über den Zaun und entfernen sich im Eifer immer mehr von ihrem Hof, ihrem Zuhause. Und als dann noch ein heftiges Gewitter aufzieht, verirren sie sich im Wald. Dort begegnen ihnen seltsame Wesen. Was wird aus unseren Freunden werden?

Nochmals ein tolles Kinderprogramm bietet dann am **13. und 14. September** das Kinder- und Familienfest auf der Hohen Loog: Die Abteilung für inklusiven Abenteuer- und Erlebnissport des TuS-Lachen-Speyerdorf 1910 baut an beiden Tagen einen Seilparcours auf. Am Samstag sind die Teilnehmenden zwischen 11 und 17 Uhr als feste Gruppe in den einzelnen Stationen unterwegs, so ist eine erlebnispädagogische Betreuung möglich. Eine Voranmeldung ist möglich ([www.abenteuer.tus1910.de](http://www.abenteuer.tus1910.de)), die Restplätze werden vor Ort vergeben. Am Sonntag ist der Besuch des Seilparcours von 10.30 bis 16 Uhr ohne Voranmeldung möglich. Kinderlieder mit Basti gibt es am Sonntag ab 14.30 Uhr.



Spaß auf dem Seilparcours des TuS-Lachen-Speyerdorf 1910. Foto: Wolfgang Klein

## Gipfel und Asse



Eine Weinprobe auf dem tatsächlichen Hohe-Loog-Gipfel ist am **Freitag, 20 Juni**, in einer unvergleichlichen Atmosphäre zu erleben. Eva Bonnet, Chefin des Weinguts Georg Naegele, bespricht die Weine, dazu gibt es Geschichten und Pfälzer Schnittchen. Beginn: 19 Uhr, Teilnehmerbeitrag: 20 Euro. Anmeldung erforderlich: weiteloog@pwv-hambach.de.



Beim großen Wald-Skatturnier auf der Hohen Loog werden am **Samstag, 16. August** wieder die besten Spieler gesucht. Der Spaß am Reizen und Spielen steht aber im Vordergrund. Beginn 10.30 Uhr, Anmeldung erforderlich bis 10. August: thomas.franck@pwv-hambach.de.

**Mehr Infos zu allen Veranstaltungen im Flyer „Weite Loog 2025“, der diesem Infoheft beiliegt.**

## „Hambacher Morgengruß“: Dritte Staffel startet im Juli

### Wieder vier Jahreszeiten-Wanderungen für Frühaufsteher mit Entspannungsübungen am Wetterkreuz



Am Diedesfelder Wetterkreuz: 30 Minuten Dehnungs-, Atmungs- und Balanceübungen aus der Eutonie und dem Yoga.

Jetzt geht es in die dritte Staffel, sie startet mit der Sommertour am Sonntag, 27. Juli. Ziel ist wieder das Diedesfelder Wetterkreuz. „Dort wollen wir die Ausblicke genießen und die Morgenstimmung nutzen, um etwa eine halbe Stunde lang Dehnungs-, Atmungs- und Balanceübungen aus der Eutonie und dem Yoga einfließen zu lassen“, sagt Hagen. Am Wetterkreuz gibt es jeweils ein gemeinsames Frühstück, bei dem dann natürlich geplaudert werden darf.

Termin: „Der Hambacher Morgengruß – die Sommertour, Auftakt zur dritten Staffel, Sonntag, 27.

Balanceübungen für die Seele sind diese ungewöhnlichen Wanderungen durch alle Jahreszeiten. „Das war toll, was für ein glücklicher Morgen“, sagte eine Teilnehmerin, nachdem sie zum ersten Mal dabei war. „Hambacher Morgengruß“ nennt sich dieses Aktivangebot, das ein besonderes Naturerlebnis mit verschiedenen Entspannungsübungen verbindet. Die rund 8 Kilometer langen Wanderungen, die der Pfälzerwald-Verein Hambach zusammen mit der Neustadter Eutoniepädagogin Birgit Hagen organisiert, sind in mehrerer Hinsicht ungewöhnlich. Los geht es bereits um 7 Uhr, gewandert wird schweigend, die Handys bleiben ausgeschaltet. Diese besondere Mischung hat inzwischen eine treue Anhängerschaft, die keinen „Morgengruß“ verpassen will. Aber jedes Mal stoßen auch wieder neue Frühwanderer dazu. Der „Hambacher Morgengruß“ findet jeweils einmal zu allen vier Jahreszeiten statt, um so die gleiche Strecke in der sich wandelnden Natur erleben zu können. Die erste Staffel mit Sommer-, Herbst-, Winter- und Frühlingstour gab es 2022/23. Die zweite Staffel mit erneut vier Touren endete im Januar 2025 mit dem Winter-Morgengruß.

Juli 2025, 7 Uhr. Treffpunkt: Wanderparkplatz am Ende der Anergasse in Hambach. Die Strecke: Klausental – Diedesfelder Wetterkreuz (dort ca. 30 Minuten Entspannungs- und Energieübungen mit anschließender Zeit für einen kleinen Snack) – Suppenschüssel

– Anergasse, ca. 8 km, gute Grundkondition und Trittsicherheit hilfreich. Anmeldung bis 20. Juli erforderlich per E-Mail an: info@eutonie-hagen.de (mit Angaben zu Personenzahl und Telefonnummer). Leitung: Birgit Hagen/ Rolf Schlicher.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Fortsetzung am 26. Oktober mit der Herbst-Tour. Winter- und Frühlingstour dann im Jahr 2026. (ros)



Birgit Hagen leitet die Entspannungsübungen.

Fotos: Herberger/Hagen

## Kinder- und Familienfest mit Weinlese auf der HOHEN LOOG

### Samstag, 13. September

11 - 17 Uhr

„Seilparcours“ mit erlebnispädagogischer Betreuung durch den TuS Lachen-Speyerdorf 1910

Voranmeldung: [www.abenteuer.tus1910.de](http://www.abenteuer.tus1910.de)

### Sonntag, 14. September

10.30 - 16 Uhr

„Seilparcours“, spielerisches Programm ohne Voranmeldung, mit TuS Lachen-Speyerdorf 1910

13 Uhr

Traditionelle Mitmach-Weinlese an der höchsten Weinrebe der Pfalz am Hohe-Loog-Haus

ab 14.30 Uhr

Kinderlieder mit Basti zum Mitmachen, Mitsingen und Mittanzen



# Die PWV-Hambach-„Info“ kommt auf neuen Wegen in den Briefkasten

**Erfolgreicher Aufruf: Mehrere Vereinsmitglieder verstärken das Team der Austräger unserer Vereinszeitschrift. Geplant werden die Routen mit Google Maps.**



Auch mit dem Fahrrad werden Exemplare der Info ausgetragen. Foto: Blatz

Liebe Pfälzerwald-Vereinsmitglieder,

vielen Dank für eure zahlreichen Rückmeldungen auf meinen Aufruf in der vergangenen „Info“ und zuvor per Mail. Gesucht wurden Austräger für die gedruckten Exemplare unserer Vereinszeitschrift, von denen allein rund 350 Stück in Briefkästen von Neustadt landen. Und dies dreimal pro Jahr. Auf unsere Email im Dezember hatten sich bereits um die 15 PWV-Mitglieder gemeldet. Die erste „Info“-Ausgabe fürs Jahr 2025 trugen sie Anfang Januar in Hambach und auf der Hambacher Höhe auf neun unterschiedlichen Routen aus – bei zum

Teil strahlendem Sonnenschein. Beim erstmaligen Austragen auf den neuen Routen gab es vereinzelt noch Probleme: Manche Abonnenten sind verzogen, manchmal war der Briefkasten schwer zu finden – und einzelne Häuser passen trotz des Versuchs einer guten Routenvorbereitung mit Hilfe von Google Maps auf anderen Wegen doch besser ins Konzept.

Danke an die Vereinsmitglieder, die uns diese wichtigen Informationen mitgeteilt haben, sodass wir hier die Abläufe verbessern konnten und können. Ein Dankeschön auch an ehemalige Austräger, die ihre Expertise eingebracht haben!

Auf den Artikel in der Vereinszeitung, die im Januar erschien, meldeten sich erneut rund 15 Personen. Auch sie sind bereit, mitzuhelfen. Darunter sind Mitglieder aus dem „Afrika-Viertel“ in Neustadt sowie aus dem Schöntal, sodass die Abdeckung immer besser gelingt. Wie schön!

Leider sind von der im Januar erschienenen „Info“ aber auch einzelne, per Post versandte Exemplare nicht angekommen. Wie sich nach einer Recherche herausstellte, war hier wohl die Deutsche Post der Verursacher und nicht unser zuverlässiges Austrägerteam. Wir haben dann jenen Mitgliedern, die im Januar keine „Info“ per Post in ihren Briefkästen vorgefunden hatten, die aktuelle Ausgabe selbst eingeworfen.

Ich freue mich sehr, in diesem Jahr das Austragen unserer Vereinszeitung organisieren zu können, so viele Mitglieder besser kennenzulernen, schon weil ich sie bei mir zu Hause für die Abholung der einzelnen „Zeitungspakete“ begrüßen darf. Für mich als PWV-Neumitglied und Neubürgerin der Stadt Neustadt ist es eine tolle Aufgabe, meine neue Heimat und den Verein auf diese Weise kennenzulernen.

Zum Ausgleich für die Mühe darf ich schon einmal ankündigen: Mit allen Austrägern wollen wir uns an einem Sonntag im September für eine gemeinsame Wanderung zur Hohen Loog verabreden. Der genaue Termin wird den Austrägern im Juni per Mail zugehen.

Sollten auch andere Vereinsmitglieder Interesse und Lust verspüren, die „Info“ in den anderen Orts-



Verena Urban (Foto: privat)

teilen Neustadts oder in der weiteren Umgebung auszutragen, können sie mich gerne bis Ende Juni kontaktieren: [verena.urban@pwv-hambach.de](mailto:verena.urban@pwv-hambach.de). Wenn sich genügend Austräger finden, planen wir, die Anzahl der Routen zu erweitern.

Herzliche Grüße von der Hambacher Höhe,  
Verena Urban

Fenster - Türen - Vordächer - Rolläden - Terrassendächer - Sonnenschutz - Schreinerei

**Qualität aus gutem Hause.**

Wer einen perfekten Partner fürs Bauen oder Renovieren sucht, ist bei uns an der richtigen Adresse. Denn Weru-Fenster und -Türen machen überall eine gute Figur. Ob Einbruchhemmung, Schall- oder Wärmeschutz, es gibt alles nach Maß. Was immer Sie sich aussuchen, wir bauen es ein.

**Ludwig Meyer GmbH**  
Telstr. 227 (an der B39) - 67434 Neustadt/Wstr.  
Tel. 0 63 21/ 35 55 50 - Fax 0 63 21/ 35 55 52

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

...das Haus des guten Fensters.  
[www.meyer-bauelemente.de](http://www.meyer-bauelemente.de) - [info@meyer-bauelemente.de](mailto:info@meyer-bauelemente.de)

**PFÄLZERWALD  
VEREIN**  
Hambach

# WALDFEST HOHE LOOG



**Samstag 23. August**

**19.00 Uhr THE TEX MARTINIZ**



**play stripped**

**Sonntag 24. August**

**11.00 Uhr Waldandacht**

**12.30 Uhr Toni Balloni**  
Der Kinderzumladenbringer



**13.30 Uhr Kolpingskapelle  
Hambach**



**15.00 Uhr ELWIE und DRITSCH**

Das Neustadter „Theater in der Kurve“  
präsentiert eine pfälzische Abenteuergeschichte  
mit Puppen und Live-Musik (ab 4 Jahre)

